



Einwohnergemeinde  
Cham

# Gemeindeinfo

Offizielle Publikation der Gemeinde Cham

SOZIALES UND GESUNDHEIT

Cham bekommt  
eine Ludothek

VERKEHR UND SICHERHEIT

Naturvielfalt am  
Papiergleis

SCHULINFO

Gemeinsam für  
die Berufsbildung

BUNDTHEMA

## Zweite Phase der Ortsplanungsrevision geht in die Mitwirkung





Christine Blättler-Müller  
Gemeinderätin, Vorsteherin  
Soziales und Gesundheit

## Liebe Chamerinnen und Chamer

Bereits befinden wir uns wieder mitten im Spätsommer und es «herbstelt» da und dort sogar schon. Wir durften alle einen aussergewöhnlich sonnigen Sommer geniessen und ich hoffe, dass Sie nicht nur eine wunderschöne Zeit hatten, sondern auch die nötige Abkühlung gefunden haben. Nicht selten spenden uns ja die vielen Bäume in Cham den – im wahrsten Sinne des Wortes – heissbegehrten Schatten dafür. Haben Sie gewusst, dass das gemeindliche Werkhofteam über 6'000 Bäume hegt und pflegt? In dieser Ausgabe des Gemeindefinfos erfahren Sie u. a. mehr darüber.

Genauso wie sich mit dem nun einziehenden Herbst die Natur verändert und wir uns an den abwechslungsreichen farbigen Blättern der Bäume erfreuen können, genauso steht uns eine abwechslungsreiche Zeit in der Gemeinde bevor. Denn mit der kommenden Gemeindeversammlung, der Urnenabstimmung zum Schulhausprovisorium Städtli und den kantonalen Gesamterneuerungswahlen können Sie, geschätzte Chamerinnen und Chamer, politische Weichen stellen. Ein Privileg, dass auch immer wieder herausfordert, denn es bedeutet, sich zu informieren, eine eigene Meinung zu bilden und diese dann auch kundzutun. Sei es, dass Sie die Gemeindeversammlung besuchen, aktiv wählen oder abstimmen. Dem Gemeinderat ist es ein echtes Anliegen, dass wir zu Meilensteinen in Cham eine öffentliche Mitwirkung möglich machen. Gerade erst konnten Sie zum den Leitsatz-Entwürfen Stellung nehmen. Die entsprechenden Rückmeldungen werden nun gesichtet und weiterverarbeitet. Im Seniorenforum wurde die Stimmung zur Ausrichtung der anstehenden Altersstrategie gemessen. Nun steht mit der zweiten Phase der Ortsplanungsrevision eine weitere Mitwirkung in den Startlöchern und wir freuen uns, Sie zur Vernehmlassung einladen zu dürfen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Bundthema dieser Ausgabe.

Nutzen Sie all diese Möglichkeiten. Dem Gemeinderat ist es wichtig, Ihre Meinung zu hören. Ihre Verbundenheit mit unserem schönen Cham bringt uns weiter. Es waren keine einfachen Zeiten in den letzten Monaten und nach wie vor müssen wir Ungewisses aushalten, auf das wir wirklich wenig Einfluss nehmen können. Toleranz und Respekt dem anderen gegenüber sind kleiner geworden. Aus meiner Sicht sollte dem Verbindenden wieder mehr Gewicht gewidmet werden als dem Trennenden.

Deshalb freue ich mich persönlich ausserordentlich auf all die Anlässe, die vor der Türe stehen und die damit verbundenen Begegnungen, ganz besonders auf die Chilbis in Lindenham und Niederwil. Denn gerade auch diese Anlässe, welche nur dank freiwilligem Engagement für die Allgemeinheit stattfinden können, stärken unseren Zusammenhalt, unsere Offenheit, den Respekt und die Toleranz dem anderen gegenüber; sie geben Identität und machen Cham zu unserem Zuhause. Den vielen Freiwilligen gehört deshalb ein besonderer Dank.

Machen Sie mit und bringen Sie sich ein – Ihre Meinung, Ihr Engagement und Ihre politische Mitwirkung ist für das Gemeinwohl essenziell. Im Namen des Gemeinderats bedanke ich mich herzlich, freue mich auf unsere Begegnungen und wünsche Ihnen eine unbeschwertere, farbige und zeitgleich aktive Herbstzeit.

A handwritten signature in black ink that reads "Ch. Blättler-Müller". The script is cursive and elegant.

Christine Blättler-Müller  
Gemeinderätin

## 4 | BUNDTHEMA

## Die zweite Phase der Ortsplanungsrevision geht in die Mitwirkung

## 10 | GEMEINDERAT

Beschlüsse  
Baubewilligungen

## 12 | ZENTRALE DIENSTE

## Bilderausstellungen: Mit Kunstfertigkeit durch die kältere Jahreszeit

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
Austritte  
Jubiläen

## 15 | FINANZEN UND VERWALTUNG

Einwohner/-innen  
Arbeitslose Einwohner/-innen

## 16 | SOZIALES UND GESUNDHEIT

Betreuungsgutscheine im Frühbereich

## 17 | JUGEND- UND GEMEINWESENARBEIT

## Cham bekommt eine Ludothek

Unterwegs mit Myle

Ukrainekrise:  
Austauschtreffen für Gastfamilien in Cham  
Neuer Begegnungstreff im Gemeinwesen-  
zentrum

## 19 | VERKEHR UND SICHERHEIT

Serie «Nachhaltig leben»: Appetit auf  
Nachhaltigkeit

## Papierigleis: Ein bereichsübergreifendes Projekt, das im wahrsten Sinne des Wortes Früchte trägt

Serie «Werkhof»: Grünanlagen –  
vielfältiges Hegen und Pflegen mit Effort  
und Leidenschaft

Chomer Märt 2022

bfu-Tipp: Stoppen für Schulkinder

## 29 | SCHULINFO

Gemeinsam für die Berufsbildung

Die fleissigen Koordinatorinnen und der  
Koordinator im Hintergrund

Neu eintretende Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter

## «Dido & Aeneas» im Mandelhof



Umsetzung der Vision 2040

## Die zweite Phase der Ortsplanungsrevision geht in die Mitwirkung

Die Ortsplanungsrevision Cham läuft seit 2019 auf Hochtouren und hat nun einen weiteren Meilenstein erreicht: Die Entwürfe von Zonenplan, Bauordnung, Parkplatzreglement sowie Richtplan Verkehr und Strassenräume liegen zur Mitwirkung bereit. Diese erfolgt im September und Oktober digital auf [www.mitwirken-cham.ch](http://www.mitwirken-cham.ch). Damit ist das Projekt terminlich auf Kurs und kann voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen werden.

Die Gemeinde Cham ist im Jahr 2019 in die Ortsplanungsrevision gestartet. Ziel der Ortsplanungsrevision ist es, die Vorgaben für das Planen und Bauen im Gemeindegebiet zu aktualisieren. Auch die restlichen Zuger Gemeinden befinden sich aktuell in diesem mehrjährigen Prozess. Die Aktualisierung erfolgt gemäss übergeordneter Gesetzgebung rund alle 15 Jahre.

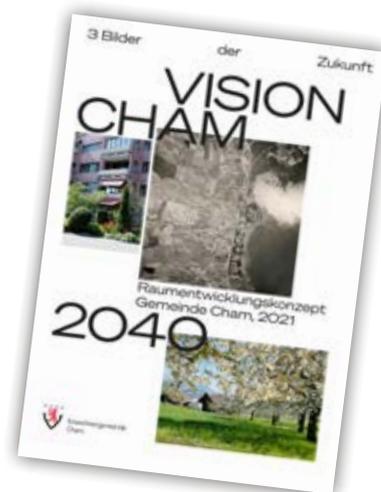
In einem ersten Schritt wurde unter breiter Mitwirkung der Bevölkerung das Raumentwicklungskonzept REK erarbeitet. Dieses zeigt anhand von drei

Zielbildern auf, welche Qualitäten Cham im Jahr 2040 aufweisen soll. Es wurde im Sommer 2021 vom Gemeinderat beschlossen und dient dem Gemeinderat sowie der Verwaltung nun als Richtschnur für die anstehenden Revisionen. Vor einem Jahr wurde an dieser Stelle, im Gemeindeinfo Nr. 85 ([www.cham.ch](http://www.cham.ch) > Gemeinde > Aktuelles > Gemeindeinfo), genauer über das Raumentwicklungskonzept berichtet. Auf der Website der Einwohnergemeinde Cham kann das Raumentwicklungskonzept heruntergeladen werden. Kurz zusammengefasst formuliert

es folgende Zielsetzungen für die räumliche Entwicklung bis 2040:

- Cham als Ort mit identitätsstiftender Vielfalt, starken atmosphärischen Qualitäten und unverkennbaren, gewachsenen Strukturen.
- Cham als zusammenhängende, durchgrünte Gemeinde mit einem funktionierenden Miteinander der verschiedenen Raumsprünge.
- Cham als robustes Konstrukt für Zusammenhalt und Erreichbarkeit durch seine inneren Strukturen und seine Verbindungen nach aussen.

Unter Berücksichtigung der Ziele aus dem REK, der neuen gesetzlichen Vorgaben, der veränderten Rahmenbedingungen sowie sich abzeichnenden Trends wurde im vergangenen Jahr die zweite Phase der Ortsplanungsrevision – die Revision der bestehenden Planungsmittel – in Angriff genommen. Das externe Planungsbüro «Suter von Känel Wild» hat in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem Gemeinderat und der zuständigen Kommission einen Entwurf dazu erstellt.



## Zu welchen Planungsmitteln kann ich mich nun äussern?

Die verschiedenen Planungsmittel der Ortsplanung (Zonenplan, Bauordnung, Parkplatzreglement sowie der Richtplan Verkehr und Strassenräume) liegen somit im Entwurf vor. In der nachfolgenden Darstellung erhalten Sie eine kurze Erläuterung zu Inhalt und Zweck der vier genannten Planungsmittel.



### Der Zonenplan...

... gibt Auskunft darüber, in welcher Zone sich das jeweilige Grundstück befindet. Abhängig von der Zone gelten unterschiedliche Vorgaben, insbesondere für die Bauhöhe und -dichte sowie die zulässige Nutzung.

Grundsätzlich wird das Gemeindegebiet in Bau- und Nichtbauzonen (Grundzonierung) unterteilt. Ergänzende Bestimmungen, insbesondere Schutzzonen, sind der Grundzonierung überlagert. Die genaue Bedeutung der einzelnen Zonen ist in der Bauordnung definiert. Der Zonenplan ist grundeigentümerverbindlich, d.h. er gilt für jede und jeden.



### Die Bauordnung...

... ist die gemeindliche Gesetzesgrundlage, welche ergänzend zu übergeordneten Gesetzen – insbesondere zum Baugesetz des Kantons – als Vorgabe für alle Bauvorhaben in Cham gilt. Sie definiert neben den Zonenvorschriften (bezogen auf den Zonenplan) auch allgemeine Bauvorschriften, welche in allen Bauzonen gelten. Die Bauordnung ist grundeigentümerverbindlich, d.h. sie gilt für jede und jeden.



### Das Parkplatzreglement...

... bestimmt, in welcher Form und Anzahl die Parkplätze für Fahrzeuge bei Bauvorhaben bereitgestellt werden müssen. Es regelt insbesondere die minimale resp. maximale Anzahl Parkplätze und Veloabstellplätze. Weiter definiert es Grundsätze zu Anordnung und Gestaltung von Parkplätzen. Es behandelt jedoch nicht die Anzahl, Lage und Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze. Das Parkplatzreglement ist grundeigentümerverbindlich, d.h. es gilt für jede und jeden.



### Der Richtplan Verkehr und Strassenräume...

... zeigt auf, wie sich das Strassen- resp. Verkehrsnetz in Cham weiterentwickeln soll. Dabei werden in einem Textteil und in vier Teilplänen die angestrebten Ziele gezeigt:

- Wegenetz für Fussverkehr inkl. Haltestellen ÖV
- Netz für Veloverkehr
- Strassennetz für motorisierten Verkehr
- Strassenraumgestaltung in Form schematischer Darstellungen

Der Richtplan ist behördenverbindlich, also verbindlich für die Einwohnergemeinde Cham (Verwaltung und Politik) sowie den Kanton Zug. Bei privaten Bauvorhaben im Rahmen von Bebauungsplänen kann die Umsetzung von Zielen aus dem Richtplan ebenfalls eingefordert werden.

## Wie kann ich mitwirken?

Die Mitwirkung zu den Entwürfen der Planungsmittel findet digital unter [www.mitwirkung-cham.ch](http://www.mitwirkung-cham.ch) statt und läuft vom 9. September bis 1. November 2022. Um teilzunehmen, müssen Sie sich zuerst auf der Mitwirkungsplattform registrieren. Diesen Zugang können Sie später auch für weitere digitale Mitwirkungen der Einwohnergemeinde Cham nutzen.

Die Mitwirkung ist zweigeteilt. Das heisst, es kann zur Nutzungsplanung (Zonenplan, Bauordnung und Parkplatzreglement) und zum Richtplan Verkehr und Strassenräume jeweils gesondert teilgenommen werden. Zu beiden Themenfeldern können Sie sich im Rahmen einer Befragung äussern, ob Sie mit der Stossrichtung der massgebenden Veränderungen einverstanden sind. Zusätzlich haben Sie auch

die Möglichkeit, konkrete Hinweise und Ergänzungen zu den detaillierten Inhalten der Planungsmittel zu verfassen. Es steht Ihnen frei, ob Sie nur an der Befragung teilnehmen oder ob Sie uns zusätzlich noch Hinweise und Ergänzungen für die Weiterbearbeitung der Planungsmittel mitteilen.

Da Sie registriert sind, können Sie die Mitwirkungsplattform jederzeit auch verlassen und zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Eingabe vervollständigen. Ihre Rückmeldungen sind jederzeit zwischengespeichert. Damit Ihre Eingabe am Schluss für die Verwaltung sichtbar wird, müssen Sie diese in einem letzten Schritt noch übermitteln. Die Mitwirkung ist unabhängig von Stimmrecht und Wohnsitz.

## Wie geht es nach der Mitwirkungsphase weiter?

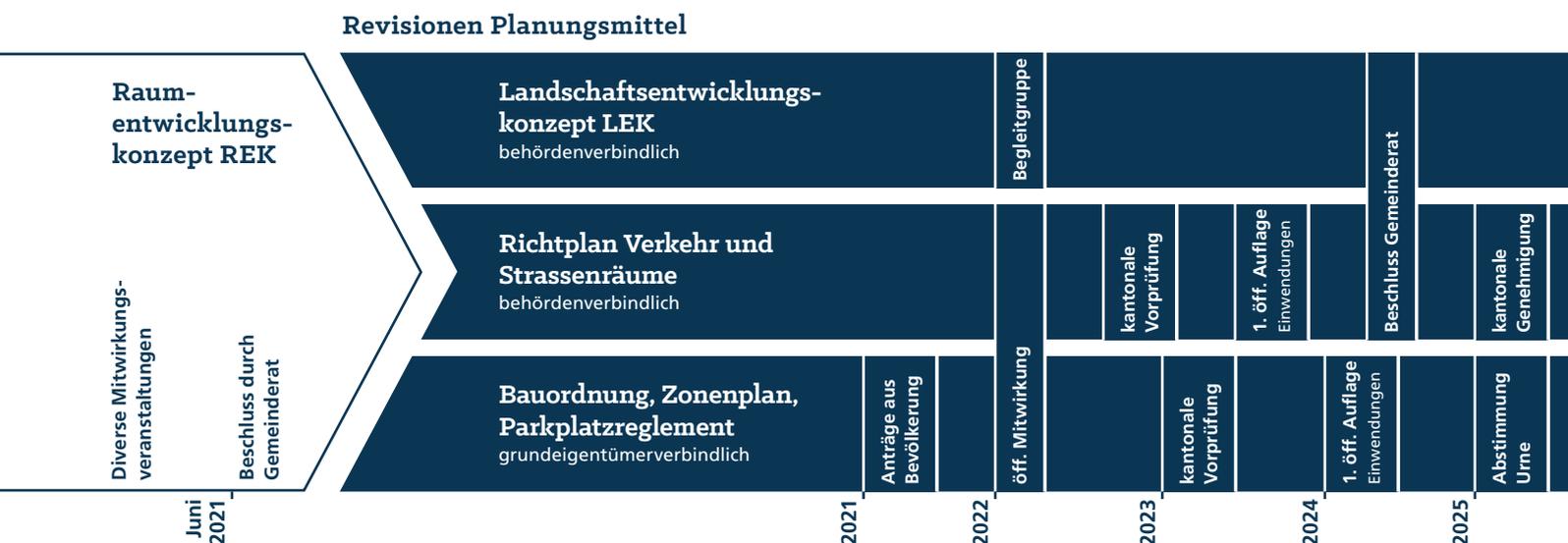
Nach Ablauf der Mitwirkungsfrist werden die Eingaben ausgewertet und ein Mitwirkungsbericht erstellt. Basierend darauf werden die Planungsmittelentwürfe angepasst und für die kantonale Vorprüfung vervollständigt. Wenn Sie im Rahmen der Mitwirkung eine Eingabe gemacht haben, erhalten Sie zu gegebener Zeit eine Stellungnahme dazu.

Der Richtplan Verkehr und Strassenräume wird voraussichtlich im ersten Quartal 2023 durch den Gemeinderat zur Vorprüfung verabschiedet, die anderen drei Planungsmittel folgen im 2. Quartal 2023. Aufgrund der kantonalen Vorprüfung erfolgt voraussichtlich eine erneute Anpassung der Planungsmittel bevor diese in die erste öffentliche Auflage verabschiedet werden können. Hier gibt es die Möglichkeit für die Bevölkerung, sich mit begründeten Einwendungen gegen die Planungsmittelentwürfe zu äussern (formale Mitwirkung). Dieser Schritt erfolgt für den Richtplan voraussichtlich im Herbst

2023, für den Zonenplan, die Bauordnung und das Parkplatzreglement frühestens im Frühjahr 2024.

Der letzte Beschluss des Richtplans erfolgt ca. im Frühjahr 2024 durch den Gemeinderat, die Genehmigung erfolgt danach durch den Kanton. Über den Beschluss des Zonenplans, der Bauordnung und des Parkplatzreglements entscheidet der Souverän voraussichtlich Anfang 2025 an der Urne. In der Urnenabstimmungsvorlage sind die Einwendungen, welche im Rahmen der ersten öffentlichen Auflage eingegangen sind, dargestellt. Nach Beschluss durch den Souverän erfolgt die Genehmigung der revidierten Planungsmittel durch den Kanton.

Parallel zum geschilderten Prozess erfolgt auch die Überarbeitung des Landschaftsentwicklungskonzepts. Voraussichtlich wird dieses im Frühjahr 2024, zeitgleich mit dem Richtplan Verkehr und Strassenräume, durch den Gemeinderat beschlossen.





## Für die am Detail interessierten Leserinnen und Leser

### Welches sind die massgebenden Änderungen in Zonenplan, Bauordnung und Parkplatzreglement?

Grundsätzlich wurde mit der Revision von Zonenplan und Bauordnung angestrebt, dass die **Regelungen wo möglich vereinfacht** und mit der kantonalen Musterbauordnung harmonisiert werden können. In diesem Zusammenhang wurde die Bauordnung auch neu strukturiert. Um auf örtliche Rahmenbedingungen zu reagieren und die hohe Qualität in der räumlichen Entwicklung zu erhalten und zu fördern, beinhaltet die Bauordnung Cham aber auch weiterhin Artikel, welche die Musterbauordnung nicht vorsieht.

Es sind **keine pauschalen Aufzonen** vorgesehen, da mit dem neuen Planungs- und Baugesetz die Hürden für einen sogenannten «einfachen Bebauungsplan» relativ tief gelegt wurden. Wird ein «einfacher Bebauungsplan» realisiert, können bis zu 20 Prozent Mehrausnutzung konsumiert werden. Die bestehenden Ausnutzungsziffern pro Zone liegen neu aber etwas höher, da sie formal an die neuen Messweisen gemäss kantonalem Planungs- und Baugesetz angepasst werden.

Für Wohn- und Gewerbegebäude sind **Neueinzonungen nur für preisgünstige Nutzungen** vorgesehen. Aufgrund kantonalen Vorgaben dürfen diese Neueinzonungen in der Gemeinde Cham 1.1 ha nicht überschreiten. Vorgesehen ist eine Einzonung im Gebiet «Spiess» von rund 6'000 m<sup>2</sup>. Eine weitere Einzonung wird zurzeit noch geprüft.

Zwei weitere Vorgaben sollen den **bezahlbaren Wohn- und Gewerbebaum sichern resp. fördern**. Einerseits ist eine Ausnutzungserhöhung um max. 20 Prozent bei den 3- und 4-geschossigen Wohn- resp. Wohn- und Arbeitszonen möglich, wenn auf dieser Fläche preisgünstiger Wohnraum erstellt wird. Zudem sind bei ordentlichen Bebauungsplänen auf mindestens 25 Prozent der zusätzlich anrechenbaren Geschossfläche preisgünstige Wohnungen oder ggf. Gewerbeflächen zu schaffen.

Um den Ortsbildschutz künftig differenziert sicherzustellen, gibt es neu eine sogenannte **«Bauzone mit speziellen Vorschriften Struktur-erhaltung»**. Grundsätzlich wird in diesen Gebieten eine besonders sorgfältige Einpassung von Bauvorhaben in die bestehende Quartierstruktur gefordert. Die neue Zone ersetzt – ausser im Zentrum von Cham – die bisherige Ortsbildschutzzone. Zusätzlich gibt es neu auch in den Gebieten Enikon, Löbern und Alpenblick je einen Perimeter, in welchem erhöhte Anforderungen an die Einpassung von Bauvorhaben gestellt werden. Die jeweils geltenden Anforderungen sind pro Gebiet im Anhang der Bauordnung ersichtlich. Damit setzt die Gemeinde Cham u.a. den Auftrag um, die Gebiete des nationalen «Inventar Schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS)» zu überprüfen und in der Nutzungsplanung entsprechend darauf zu reagieren.

Ablauf  
Ortsplanungs-  
revision Cham



Neu wird eine **Grünflächenziffer** eingeführt, als Reaktion auf sich verändernde klimatische Bedingungen. Damit wird auch die Idee des «grünen Kitts» aus dem Raumentwicklungskonzept REK umgesetzt. Die Grünflächenziffer bestimmt den Anteil des Grundstücks, der nicht überbaut werden darf und unversiegelt resp. versickerungsfähig zu erhalten ist. Unterbaut werden darf diese Fläche dann, wenn die unterirdischen Bauten mit mindestens 1m Bodenaufbau überdeckt sind. Insbesondere kühlt diese unversiegelte Fläche durch Verdunstung die Umgebung bei heissen Temperaturen und dient als «Schwamm» bei Starkniederschlägen, um das Kanalisationssystem nicht zu überlasten. Die Höhe der Grünflächenziffer wurde anhand vergangener Baugesuche auf ihre Umsetzbarkeit überprüft.

Um die **ökologische Siedlungsentwicklung** sicherzustellen, wird die Bauordnung insbesondere um einen neuen Paragraphen ergänzt. Dieser sieht u. a. vor, dass mindestens 25 Prozent der anrechenbaren Grünfläche als ökologische Ausgleichsfläche zu gestalten und entsprechend zu pflegen sind, grundsätzlich ist das Pflanzen von invasiven, gebietsfremden Pflanzen neu verboten. Der Baumschutz wird gestärkt und das Neuanpflanzen von Bäumen gefördert. Neu ist das Fällen von Bäumen sowie eine wesentliche Reduktion von Grünflächen bewilligungspflichtig. Aussenbeleuchtungen sind zu beschränken, um unnötige Lichtemissionen zu vermeiden.

Im Sinne der Förderung von **Elektromobilität**, als umweltschonende Alternative zu Verbrennungsmotoren, sind neu bei der Neuerstellung oder umfassenden Sanierung von Parkieranlagen Minimalwerte der E-Ladeinfrastruktur vorzusehen.

Die **Zone für Familiengärten in Friesenham** wird erweitert. So kann auf die steigende Nachfrage nach Familiengärten reagiert und Ersatz geschaffen werden für Familiengartenflächen, die künftig nicht mehr für diese Nutzung zur Verfügung stehen.

An drei Orten sind **neue Zonen öffentliches Interesse für Bauten** vorgesehen. Namentlich handelt es sich um das Heilpädagogische Zentrum Hagendorn, welches aktuell in der Landwirtschaftszone liegt, dessen Nutzung aber bereits heute der künftigen Zone entspricht. Zudem wird im Bereich der ehemaligen Pavatexfabrik die entsprechende Zone für die geplante Primarschule ausgeschieden. In Hagendorn wird für die Erweiterung des Schulbetriebs eine an die Schule angrenzende Fläche eingezont.

Die Zone öffentliches Interesse für Erholung und Freihaltung wird neu aufgeteilt in **je eine Zone für Erholung und für Freihaltung**. Damit soll der tatsächliche Zweck der Flächen besser abgebildet werden – Zonen für Erholung sind stärker genutzte Orte wie der Hirsgarten, der Zone für Freihaltung werden naturnahe Flächen wie z. B. das Seeufer der Eslen zugeteilt. Neu ist eine Zone öffentliches Interesse für Erholung auch im Eizmoos vorgesehen, im Bereich des untersten Fussballfeldes resp. der daran angrenzenden Wiese.

Die **Weilerzonen** erhalten einen angemessenen Spielraum für Umnutzungen. Im Zusammenhang mit neuen Gerichtsentscheiden müssen die Bauvorschriften für die Weilerzonen angepasst werden. Neubauten sind nicht erlaubt, hingegen dürfen bestehende Gebäude, die für das Ortsbild sehr wichtig sind, umgenutzt werden, wenn sie für die Landwirtschaft nicht mehr benötigt werden. Vorausgesetzt wird, dass der ländliche Charakter mit viel Grün, Bäumen und Gärten erhalten bleibt. Die neuen Vorschriften und Karten für die Weilerzonen geben vor, welche Qualitäten zu erhalten sind. Der Vorschlag des Gemeinderats lotet den Spielraum für die Weiterentwicklung der Weiler aus. Der Kanton wird zum Vorschlag in der Vorprüfung Stellung nehmen.

Das **Parkplatzreglement wird punktuell** angepasst. Insbesondere wird der minimale Grenzwert der Anzahl Parkplätze in zentraler Lage herabgesetzt und der Spielraum zur Realisierung von autoarmen Nutzungen erhöht. Zudem erhält der Gemeinderat die Möglichkeit, in den bezeichneten Gebieten mit knapp bemessenen Strassen die Pflichtparkplätze gesondert festzulegen. Die Anzahl der geforderten Veloparkplätze wird infolge erhöhtem Bedarf angehoben. Zudem wird neu eine gute Integration von Aussenparkplätzen in die Umgebung vorgeschrieben.

## Welches sind die massgeblichen Änderungen im Richtplan Verkehr?

Der Richtplan Verkehr **heisst neu Richtplan Verkehr und Strassenräume**. Zusätzlich zu den verkehrlichen Informationen enthält er neu auch schematische Zielsetzungen für die Gestaltung der Strassenräume. Damit wird auf die Zielbilder aus dem Raumentwicklungskonzept reagiert, welches qualitätsvolle Strassen, Wege und Plätze als Grundlage für ein aktives Zusammenleben ausweist. Der Richtplan Verkehr und Strassenräume wird aktualisiert, restrukturiert und erweitert.

Aus dem Raumentwicklungskonzept wurden die nachfolgenden **sechs verkehrspolitischen Ziele** für die Organisation der innerörtlichen Mobilität abgeleitet und im Richtplan verankert.

- Flächeneffiziente und ressourcenschonende Mobilität
- Abstimmung Siedlung und Verkehr
- Kanalisierung des motorisierten Individualverkehrs
- Attraktive Vernetzung der Ortsteile
- Quartierverträgliche Organisation des Verkehrs
- Umgestaltung der Strassenräume zu Begegnungsräumen



Die **aktualisierten Fuss- und Velowegnetze** basieren auf dem Langsamverkehrskonzept von 2014 sowie auf neueren Erkenntnissen. Das Langsamverkehrskonzept weist dabei weiterhin einen höheren Detaillierungsgrad auf und zeichnet deshalb auch ein feinmaschigeres Netz. Der Fokus wurde auf das Beheben von bestehenden Defiziten gelegt.

Die Teilkarte «Veloverkehr» unterscheidet neu zwischen **Veloverbindungen und Veloachsen**. Die Veloverbindungen bezeichnen insbesondere auch Freizeitstrecken abseits des motorisierten Individualverkehrs. Die Veloachsen sollen für geübte und schnelle Velofahrende eine rasche Verbindung von A nach B ohne Umwege ermöglichen. Letztere müssen in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton umgesetzt werden, da auch kantonale Strassen davon betroffen sind.

Auf der Teilkarte «Strassennetz und Parkierung» sind neu Gebiete ausgewiesen, in denen ein **besonderer Abstimmungsbedarf der Siedlungsentwicklung auf die Verkehrsinfrastruktur** besteht. Hier sind die bestehenden Strassen knapp bemessen. In Zusammenhang mit einer möglichen baulichen Verdichtung sind Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und/oder zur Verkehrsverlagerung auf den Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr zu prüfen.



# Beschlüsse

## 7. Juni 2022

Der Gemeinderat

- genehmigt das Protokoll des Treffens mit dem Gemeinderat Hünenberg vom Dienstag, 24. Mai 2022.
- wählt Daniel Rosenberg für den Rest der Amtsperiode in die Schulkommission. Sibylle Hartmann wird aus der Schulkommission entlassen und ihre geleisteten Arbeiten werden verdankt.
- genehmigt die Antwort der Interpellation der SVP Cham betreffend «Verkehrssituation Sinslerstrasse Abschnitt Autobahnauffahrt Lindencham bis Einmündung Dorfstrasse Hagendorn».
- stimmt der Vernehmlassung zum Bauprojekt Sondernutzungsplan und Grundstückbereinigung für den Rad-/Gehweg entlang der Untermühlestrasse zu.
- genehmigt die Berechnungsgrundlagen der Familien mit Anspruch auf Betreuungsgutscheine in der operativen Umsetzung.

- stimmt den Anpassungen der Verordnung zum Reglement über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (FEBV) zu. Die Änderungen treten per 1. August 2022 in Kraft.

## 21. Juni 2022

Der Gemeinderat

- genehmigt den Konzessionsvertrag «Energieverbund Papier Cham (EVPC)».
- nimmt die Vernehmlassung zum Bauprojekt Renaturierung Tobelbach 2. Etappe zur Kenntnis.
- nimmt die Anpassungen der Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Wald vom 17. Dezember 1998 (EG Waldgesetz; BGS 931.1) zur Kenntnis.
- genehmigt die Budgetrichtlinien 2023 mit einer maximalen Steigerung von

6 % gegenüber dem Nettoaufwand des Rechnungsjahres 2021.

- spricht dem Familiengarten-Verein Streckiwäldli Cham den Betrag von CHF 44'000.00 für den Kanalisationsantrag zu Lasten der Investitionsrechnung zu.
- genehmigt die Vernehmlassung zur Änderung des Steuergesetzes, achtes Revisionspaket.
- begrüsst die Inhalte des einfachen Bebauungsplans Pavatex Nord inkl. Richtprojekt und Planungsbericht.
- genehmigt in 1. Lesung die Motion von Daniel Hensch, Erich Grob, Alois Fuchs, Jean Luc Mösch und Manuela Käch betreffend Realisierung einer Dynamischen Strassenbeleuchtung zur Verbesserung der Schulwegsicherheit bei den noch nicht beleuchtenden Strecken an der Schützenhastrasse von Rumentikon bis zum Schulhaus Niederwil und der Niederwilerstrasse von Oberwil bis zum Weiler Niederwil.



## 5. Juli 2022

Der Gemeinderat

- genehmigt ein Kostendach von CHF 55'000.00 exkl. MWST für die Erstellung, den Mitwirkungsprozess und den Versand des geplanten Faltplakats zum neuen Leitbild der Einwohnergemeinde Cham.
- erteilt den Zuschlag für die Tiefbauarbeiten für die Sanierung der Untermühlestrasse, 2. Etappe, an die Walo Bertschinger AG.
- genehmigt den jährlichen Beitrag für die Jahre 2023–2026 an das Ziegelei-Museum Cham unter Vorbehalt der Genehmigung des jeweiligen Budgets an der Gemeindeversammlung.
- genehmigt den jährlichen Beitrag für die Jahre 2023–2026 an Chamapedia.ch unter Vorbehalt der Genehmigung des jeweiligen Budgets an der Gemeindeversammlung.
- begrüsst die Ermöglichung von Pilotprojekten im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung und übermittelt die Stellungnahme an die Direktion des Innern des Kantons Zug.
- spricht dem Aufbau und der Einrichtung von Aktionsräumen für die offene Jugendarbeit in der Zivilschutzanlage Röhrliberg zu.
- genehmigt die Leistungsvereinbarung mit dem Verein SRK Zug betreffend des SRK-Entlastungsdienstes für die Laufzeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026 und unterzeichnet diese.
- unterzeichnet die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Pro Arbeit Zug betreffend der Angebote Beratung, Infopoint und Treff für die Laufzeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026.
- nimmt die Leitsätze zur Arealentwicklung Bebauungsplan Pavatex Süd zur Kenntnis.
- stimmt dem Antrag auf Erarbeitung eines ordentlichen Bebauungsplans Pavatex Süd zu.

## 19. Juli 2022

Der Gemeinderat

- begrüsst die gemeinsame Beleuchtungsplanung der Stiftung Villette, der katholischen Kirchgemeinde und der Einwohnergemeinde Cham.
- nimmt den Bericht der historischen Untersuchung und den Vorschlag zur technischen Untersuchung der Deponie Frauenthal, zur Kenntnis. Ebenfalls nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis, dass sich die Einwohnergemeinde als Betreiberin der ehemaligen Siedlungsabfalldeponie Frauenthal an den Kosten der Untersuchungen zu beteiligen hat. Dem vorgeschlagenen Kostenanteil der Gemeinde von 95 % wird zugestimmt.
- erteilt den Zuschlag für die Lieferung der beiden Hebebühnenfahrzeuge Villette 3 und 6 an die Firma Kurt Rüegg AG, Ibach/SZ, für CHF 302'843.85 (netto inkl. MWST).
- unterstützt den vorliegenden Entwurf des Pflichtenhefts für die Planung der Trink- und Brauchwasserversorgung im Kanton Zug vom 10. Juni 2022.
- nimmt die Zusammensetzung der Vertreterinnen und Vertreter aus den relevanten Kommissionen und Interessensverbänden bezüglich der Mitwirkung im Studienverfahren Arealentwicklung des Bebauungsplans Pavatex Süd, im Rahmen einer Begleitgruppe, zur Kenntnis.

# Baubewilligungen von Juni bis August 2022

Gesuchsteller  
Objekt  
Ort

Gewässerschutzverband der Region  
Biogasaufbereitungsanlage und Notstromaggregat  
Lorzenstrasse 3

Bilderausstellungen

## Mit Kunstfertigkeit durch die kältere Jahreszeit

Der Herbst steht vor der Tür und bald schon präsentiert uns die Natur ihr farbenfrohes Spektakel in den Wäldern. Ab dem 21. Oktober wird es auch im Mandelhof dank zwei Bilderausstellungen wieder bunt – aber, ebenfalls passend zur kälteren Jahreszeit, auch nachdenklich. Zuerst stellt Roland Baumgartner seine abstrakten Werke aus und anschliessend können sich Besucherinnen und Besucher über Bilder des verstorbenen Künstlers Adrian «Adriano» Wyss freuen.

### Roland Baumgartner

Der Künstler Roland Baumgartner zeigt in seinen Werken sein Gespür und ein waches Auge für die Geschehnisse des Alltags. Er will die Betrachterinnen und Betrachter seiner Bilder mitnehmen, ihnen etwas zeigen und Dinge vermitteln, die bedingt durch die Schnelllebigkeit der heutigen Zeit oftmals gar nicht mehr wahrgenommen werden.

Sein diesbezüglicher Malstil schafft für die Betrachterin und den Betrachter eben diesen Freiraum, führt sie in eine Welt verschiedener Facetten und regt sie zum Nachdenken an. Roland Baumgartner trachtet mit seinen Bildern nicht nach Effekthascherei, sondern zeigt Szenen aus dem Leben. Diese stellt er sehr zart, manchmal fast bedrückend dar: Zerbrechliche ältere Menschen, voller Kummer und Sorgen. Gedanken an Leid durch Kriege, angedeutet durch die





### Adrian «Adriano» Wyss

Öl, Kreide, Bleistift, Tusche und Aquarell – Adrian Wyss probierte in seiner künstlerischen Schaffenszeit verschiedenste Techniken aus, um sein Talent auf der Leinwand unter Beweis zu stellen. Mit Ölbildern begann er seine ersten Impressionen festzuhalten. Die Werke von Adriano (so nannte er sich als Künstler) entstanden aus viel Intuition, Ideen und dank künstlerischer Technik. Seine ersten Werke wirken optimistisch, aber auch ruhig und introvertiert, teilweise sind sie surrealistisch fantastischer Art, auf jeden Fall faszinieren sie und ziehen die Betrachtenden in den Bann. Später entdeckte der Künstler seine Leidenschaft für die Aquarellmalerei. Es folgten ausserordentlich schöne naturalistische Arbeiten – Inspirationsorte waren seine Heimat Cham und Umgebung, das Berner Oberland und Südamerika. Insbesondere Brasilien faszinierte Adriano und verhalf ihm während seines längeren Auslandsaufenthalts zu neuer Kreativität, Energie und zum inneren Durchbruch.

Bilder mit Zäunen und Stacheldraht. Eine ältere Frau, die in der grauen Natur fast wie verloren wirkt. Bilder von einem spielenden Clown, dem niemand in sein Inneres sieht, der Geiger vor einer kahlen Hauswand, als Hoffnungsschimmer ein kleines Fenster. Das Blumenkind, das fragend in die Welt blickt, ohne zu wissen, was das Leben bietet.

Seine Vielseitigkeit wird durch seine manchmal fast kahl wirkenden Landschaftsbilder abgerundet. In den abstrakten Werken schimmert sein Beruf als Schriftsetzer durch, man sieht es an Form und Farbe. Seine Werke sind zeitlos und passen in alle Räumlichkeiten.

Die Werke von Roland Baumgartner werden vom 21. Oktober bis 25. November 2022 im Mandelhof zu sehen sein. Zum Ausstellungsauftritt findet am Freitag, 21. Oktober 2022, ab 18.00 Uhr eine Vernissage statt.

#### Kontakt

Roland Baumgartner  
[coparovi@bluewin.ch](mailto:coparovi@bluewin.ch)

Enormer Ehrgeiz, Leidenschaft und ein absoluter Wille zur exakten Wiedergabe von Details waren die treibende innere Kraft des 2011 verstorbenen Künstlers. Die Begeisterung des Malers und die Liebe zur Natur spürt man beim Betrachten seiner Werke.

Im Dezember 2022 hängen die Bilder von Adriano im Mandelhof. Bis Ende Jahr können diese während den üblichen Öffnungszeiten betrachtet werden.

#### Kontakt

Susanne Pregl (Schwester des verstorbenen Künstlers)  
[susanne.pregl@gmx.at](mailto:susanne.pregl@gmx.at)

## Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am 1. August 2022 starteten **Ildiko Mescha** als Betreuerin mit einem 28 % Arbeitspensum und **Matteo Lauener** als Betreuer mit einem 54 % Arbeitspensum in der Modularen Tagesschule Kirchbühl sowie **Valeria Koller** als Betreuerin mit einem 50 % Arbeitspensum in der Modularen Tagesschule Städtli 2 in der Abteilung Bildung. Alle Anstellungen sind befristet bis Ende Schuljahr 2022/23.

Ebenfalls am 1. August 2022 startete **Michael Wyser** als Jugendarbeiter in der Jugend- und Gemeinwesenarbeit in der Abteilung Soziales und Gesundheit. Sein Pensum beträgt 60 % und die Anstellung ist befristet bis 31. Juli 2023.

**Isabella Steiner**, Lernende Kauffrau, beendete am 9. August 2022 erfolgreich ihre Lehre. Sie unterstützt uns noch befristet bis 28. Februar 2023 als Mitarbeiterin Schuladministration in der Abteilung Bildung. Ihr Pensum beträgt 100 %.

**Flavia Wüest** startete am 16. August 2022 als Sozialpädagogin in Ausbildung in der Modularen Tagesschule Kirchbühl in der Abteilung Bildung. Ihre Ausbildung dauert bis zum 31. Oktober 2026 und ihr Pensum beträgt 60 %.

**Severina Gattiker** startete am 22. August 2022 als Betreuerin Modulare Tagesschule Städtli 1 in der Abteilung Bildung. Ihr Pensum beträgt 28 % und die Anstellung ist befristet bis Ende Schuljahr 2022/23.

Ebenfalls am 22. August 2022 startete **Markus Büeler** als Lohnbuchhalter in der Abteilung Finanzen und Verwaltung. Sein Pensum beträgt 90 %.

**Derya Karamese** startete am 23. August 2022 als Mitarbeiterin Reinigung Kirchbühl und Röhrliberg in der Abteilung Planung und Hochbau. Ihr Pensum beträgt 70 %.

**Berahne Berhe** begann am 1. September 2022 seine zweijährige Ausbildung zum Unterhaltspraktiker beim Werkhof Cham in der Abteilung Verkehr und Sicherheit.

Am 1. September 2022 startete **Friederike Enthammer** als Projektleiterin Events im Lorzensaal in der Abteilung Finanzen und Verwaltung. Ihr Pensum beträgt 80 %.

In der Abteilung Soziales und Gesundheit absolviert **Michelle Westphale** vom 1. September 2022 bis 31. Juli 2023 ein Praktikum im Sozialdienst. Ihr Pensum beträgt 60 %.

**Susanne Schmid** startete am 1. September 2022 als Sachbearbeiterin Administration Musikschule in der Abteilung Bildung. Ihr Pensum beträgt 80 %.

Ebenfalls am 1. September 2022 startete **Irina Studhalter** als Fachperson Gemeinwesenarbeit in der Jugend- und Gemeinwesenarbeit in der Abteilung Soziales und Gesundheit. Ihr Pensum beträgt 60 %.

Am 1. Oktober 2022 startet befristet bis 30. April 2023 **Fitore Demaj Pongjaj** als Betreuerin Modulare Tagesschule Städtli 1 in der Abteilung Bildung. Ihr Pensum beträgt 38 %.

Am 1. November 2022 startet **Pia Langenegger-Christen** als Sachbearbeiterin Administration in der Abteilung Soziales und Gesundheit. Ihr Pensum beträgt 55 %.

**Thierry Birrer** startet am 1. November 2022 als Mitarbeiter Werkhof und Verantwortlicher Ökihof in der Abteilung Verkehr und Sicherheit. Sein Pensum beträgt 100 %.

Ebenfalls am 1. November 2022 wird **Pascal Senn** die Funktion als Bereichsleiter Finanzen in der Abteilung Finanzen und Verwaltung übernehmen. Sein Pensum beträgt 100 %.

Wir wünschen den Neueintretenden einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

## Austritte

**Rena Wälchli**, Sachbearbeiterin Schuladministration, Bildung, verlässt uns per 30. September 2022.

**Manuela Niffeler**, Assistentin Gemeindeschreiber, Zentrale Dienste, **Sandra Niederberger Kämpf**, Schulsozialarbeiterin, Soziales und Gesundheit, sowie **Valentin Oberson**, Badmeister, Planung und Hochbau, verlassen uns per 31. Oktober 2022.

**Gabi Meier**, Sachbearbeiterin Administration, Soziales und Gesundheit, hat sich entschieden, vorzeitig in Pension zu gehen. Sie wird uns nach 27-jähriger Treue per 30. November 2022 verlassen.

Wir danken den Austretenden herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

## Jubiläen

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich, danken für ihre langjährige Diensttreue sowie die zum Wohle der Allgemeinheit geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft viel Freude und gute Gesundheit.

1. September 2022 – 10 Jahre

**Daniel Holzgang**

Fachperson Hausdienst/-technik

Lorzensaal, Finanzen und Verwaltung

1. Oktober 2022 – 15 Jahre

**Marcel Omlin**

Mitarbeiter Werkhof, Verkehr und

Sicherheit

1. Oktober 2022 – 10 Jahre

**Klara Halm**

Bibliothekar, Bildung

22. Oktober 2022 – 15 Jahre

**Pius Frischherz**

Schulsozialarbeiter, Soziales und

Gesundheit

1. November 2022 – 10 Jahre

**Martin Michel**

Mitarbeiter Werkhof, Verkehr und

Sicherheit

15. November 2022 – 15 Jahre

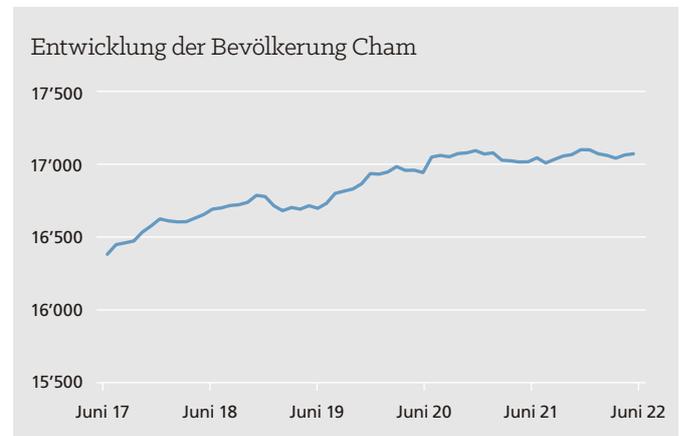
**Sandro Schgör**

Fachperson Hausdienst/-technik

Lorzensaal, Finanzen und Verwaltung

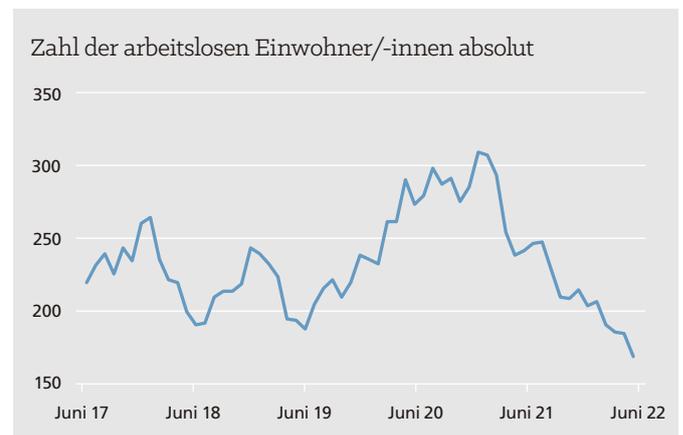
## Einwohner/-innen

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Cham beträgt per Ende Juni 2022 17'070 Personen (ohne Wochenaufenthalter/-innen).



## Arbeitslose

Die Zahl der arbeitslosen Einwohner/-innen beträgt per Ende Juni 2022 190 Personen, was gemessen an der Einwohnerzahl 1,11 Prozent entspricht.



# Betreuungsgutscheine im Frühbereich



Der Einwohnergemeinde Cham ist es ein Anliegen, die frühkindliche Bildung zu fördern sowie gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu bieten. Das Angebot der Betreuungsgutscheine für Spielgruppen, Tagesfamilien sowie Kindertagesstätten besteht seit sechs Jahren.

Chamer Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit, Betreuungsgutscheine zu beantragen, wenn ihr Kind in einem anerkannten Betreuungsangebot betreut wird. Die entsprechenden Voraussetzungen dafür sowie die Finanzierung sind im Reglement über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung und der dazugehörigen Verordnung geregelt.

## Betreuung in Kindertagesstätten

Für Erziehungsberechtigte besteht die Möglichkeit, Kinder ab drei Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten in einer Kindertagesstätte (Kita) betreuen zu lassen. Um die Betreuung in einer Kindertagesstätte finanziell unterstützen zu können, werden von der Einwohnergemeinde Cham Betreuungsgutscheine angeboten. Damit Erziehungsberechtigte von Betreuungsgutscheinen Gebrauch machen können, müssen wie bereits erwähnt gewisse Voraussetzungen erfüllt werden und die ausgewählte Kindertagesstätte muss von der Einwohnergemeinde Cham anerkannt sein. Eine Liste mit allen anerkannten Kindertagesstätten ist auf der Website der Einwohnergemeinde Cham zu finden.

Im letzten Schuljahr konnten fast 130 Erziehungsberechtigte, welche ihre Kinder in einer anerkannten Kindertagesstätte betreuen lassen, unterstützt werden.



KiBe TOP ist das Qualitätslabel der Gemeinde Cham für anerkannte Spielgruppen.

## Betreuung in Spielgruppen

Als wichtiges Angebot der frühkindlichen Bildung anerkennt die Einwohnergemeinde Cham die Spielgruppen. Diese richten sich an Kinder ab 2½ Jahren bis zum Kindergarteneintritt. Beim Besuch in einer Spielgruppe steht freies und pädagogisch angeleitetes Spielen im Zentrum und die Kinder werden unter anderem auf den Kindergarteneintritt vorbereitet. Damit sich alle Chamer Eltern einen Spielgruppenplatz leisten können, werden für anerkannte Spielgruppen Betreuungsgutscheine angeboten. Im Schuljahr 2021/22 unterstützte die Einwohnergemeinde Cham 80 Kinder mit Betreuungsgutscheinen.

Eine Liste aller anerkannten Spielgruppen finden Sie auf der Website der Einwohnergemeinde Cham. Aktuell sind dies: Spielgruppe Chasperli, Spielgruppe Sensorium, Waldspielgruppe Tannezapfe, Spielgruppe Städtli, (Wald-)Spielgruppe LorzeWichel sowie AKARY Spiel & Wald.

## Betreuung in einer Tagesfamilie

Neben der Betreuung in Kindertagesstätten oder Spielgruppen besteht das Angebot von Tagesfamilien. Jene betreuen Kinder ab drei Monaten in einem familiären Umfeld. Das Tagesfamilienangebot bietet den Vorteil, dass eine individuelle und flexible Lösung für die familienergänzende Kinderbetreuung gefunden werden kann. Betreuungsgutscheine können ebenfalls für dieses Betreuungsangebot bezogen werden. Nähere Informationen finden Sie auf der Website der Tagesfamilienorganisation KiBiZ ([www.kibiz-zug.ch](http://www.kibiz-zug.ch)).

Falls auch Sie das Angebot von Betreuungsgutscheinen näher prüfen möchten, finden Sie weitere Informationen sowie entsprechende Formulare unter [www.cham.ch/familienergaenzendebetreuung](http://www.cham.ch/familienergaenzendebetreuung)

Gerne dürfen Sie sich auch an die zuständige Abteilung der Einwohnergemeinde Cham wenden:

Soziales und Gesundheit  
Mandelhof, 6330 Cham  
[sg@cham.ch](mailto:sg@cham.ch)  
Telefon 041 723 88 00

# Cham bekommt eine Ludothek

Seit der letzten Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2022 ist entschieden: Am Kirchplatz 1, im ehemaligen Schuhhaus Gretener, wird die Chamer Ludothek entstehen.

Die Einwohnergemeinde Cham unterstützt damit das Anliegen, optimale Rahmenbedingungen und attraktive Angebote für Familien und ihre Kinder zu schaffen. Mit einer eigenen Chamer Ludothek wird der Stellenwert des Spielens hervorgehoben und der Zugang zu pädagogisch wertvollen Spielen für alle Familien vor Ort gewährt. Dank dem systematischen Ausleihen von Spielsachen wird einerseits ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen gefördert. Andererseits erhöht das Ausleihen die Flexibilität der Familien und unterstützt sie bei der Gestaltung altersgerechter Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Eine öffentliche Ludothek entspricht einem zeitgemässen Angebot und einem breiten sowie aktuellen Bedürfnis der Bevölkerung: Die erste Ludothek der Schweiz wurde 1972 in Münchenstein eröffnet. Seither entstanden schweizweit 360 und im Kanton Zug insgesamt sechs Ludotheken. Gemäss dem Verband der Schweizer Ludotheken (VSL) liegt bei Ludotheken der Fokus vor allem auf dem Ausleihen von Spielen und Spielsachen sowie der Förderung des Spielens als Freizeitbeschäftigung und Kulturgut im Allgemeinen (VSL 2016a).

Die Vorbereitungsarbeiten in den Räumlichkeiten der zukünftigen Ludothek sind bereits sichtbar. Die Räume werden her- und eingerichtet und die Spiele und Spielgeräte bestellt, so dass die Ludothek ab Januar 2023 jeweils mittwochs bis freitags, 14.00–18.00 Uhr und samstags, 10.00–14.00 Uhr geöffnet sein wird.

Das Spielsortiment der Ludothek soll anfänglich über eine vielfältige Auswahl mit rund 1'000 bis 1'200 Artikeln verfügen, welche in den Folgejahren nach und nach auf ca. 2'000 erweitert wird. Es besteht nicht nur aus klassischen Brett- und Lernspielen, sondern aus ganz unterschiedlichen Spielsachen, -geräten und -materialien. Zudem bietet die Ludothek fachkundige Beratung an. Die Mitarbeitenden sind in der Lage, Spiele kurz zu erläutern und ihre Kundschaft kompetent zu beraten. Als (soziokulturelle) Institution bietet die Ludothek neben der Ausleihe auch Platz zum Spielen und für Anlässe an. Sie organisiert Veranstaltungen, die zur Förderung des Spiels als wichtige Lebensgrundlage beitragen. Ausserdem soll die Ludothek verschiedene Vereine und Institutionen in ihrem pädagogischen Auftrag unterstützen und dafür beispielsweise Spielgruppen oder Vereine mit Spielen ausstatten können.



# Unterwegs mit Myle

Ein neues Angebot, welches aus der Betriebsgruppe des Generationenplatzes Büel entstanden ist.



Seit Juni 2020 bietet der Generationenplatz Büel für Jung und Alt die Möglichkeit, sich auf verschiedenen Geräten zu bewegen sowie die eigene Balance und Geschicklichkeit zu üben. Eine Betriebsgruppe ist dafür verantwortlich, die Angebote und die Belegung des Platzes zu begleiten und zu koordinieren. Nun entsteht aus der Initiative dieser Betriebsgruppe ein neues Angebot, «Unterwegs mit Myle», bei welchem der Generationenplatz Büel Ausgangspunkt für Erkundungsspaziergänge durch die ganze Gemeinde sein wird. Myle ist ein Mitglied der Betriebsgruppe und lebt in Cham. Sie wird diese Spaziergänge planen und begleiten und möchte mit den Teilnehmenden die Besonderheiten von Cham erkunden. Die Bewegung und die Begegnung stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Spaziergänge finden einmal pro Monat, an einem Donnerstagnachmittag statt. Erstes Datum ist der 15. September 2022, 14 Uhr unter dem Motto «Auf die Plätze, fertig, los!». Weitere Daten: 27. Oktober, 17. November, 15. Dezember.

Ansprechperson zum Angebot:  
Fabienne Renfer  
Fachperson Gemeinwesenarbeit  
[fabienne.renfer@cham.ch](mailto:fabienne.renfer@cham.ch)  
Telefon 041 723 89 63

## Ukrainekrise

### Austauschtreffen für Gastfamilien in Cham

Am 2. Juni 2022 fand im Rigisaal ein Austauschtreffen für Chamer Gastfamilien statt. Dabei konnten Gemeinderätin Christine Blättler-Müller sowie Vertreterinnen und Vertreter der Abteilung Soziales und Gesundheit der Einwohnergemeinde Cham und des Netzwerkes Integration die Anliegen, Fragen und Ideen der Chamer Gastfamilien aus erster Hand erfahren und diskutieren.

Aus Sicht der Gemeinde war es ein gelungener Start, die Betreuung der Gastfamilien in Cham zu stärken. Denn der Alltag wirft sowohl für die Gastfamilien und die Geflüchteten als auch für die Gemeinde viele Fragen auf, die nicht durch Gesetze, Verordnungen oder Richtlinien geregelt sind.

Die Einwohnergemeinde Cham möchte deshalb die Betreuung der Gastfamilien weiter aufbauen und wo nötig geeignete Massnahmen zur Unterstützung und/oder Entlastung umsetzen.

### Neuer Begegnungstreff im Gemeinwesenzentrum

Einem Bedürfnis aus dem Austauschtreffen konnten wir schnell entsprechen und einen Begegnungsort für geflüchtete Menschen aus der Ukraine anbieten. Die Jugend- und Gemeinwesenarbeit stellt jeweils montags das Gemeinwesenzentrum an der Hünenbergerstrasse 3 in Cham von 14.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

Eine Übersetzerin und Schlüsselpersonen leiten den Treff. Sie sind da für Anliegen und Bedürfnisse und suchen mit der Koordinatorin für die Freiwilligenarbeit Antworten und Lösungen. Gleichzeitig wird eine niederschwellige Deutschkonversation mit Freiwilligen angeboten, von 14.30 bis 16.00 Uhr.

Damit möchte die Jugend- und Gemeinwesenarbeit einerseits die Gastfamilien entlasten und andererseits

den Menschen aus der Ukraine die Möglichkeit geben, sich zu vernetzen, auszutauschen und zu integrieren. Dieses Angebot ist kostenlos und wird sich weiter nach den Bedürfnissen der Anwesenden ausrichten.

Für die weiteren Anliegen aus dem Austauschtreffen sind die zuständigen Personen bemüht, individuelle Lösungen zu finden, unter Einbezug von Freiwilligen und des Netzwerkes Integration.

Dazu und für weitere Auskünfte zum Thema steht zur Verfügung:

Karin Pasamontes, Koordination  
Freiwilligenarbeit Ukraine  
[karin.pasamontes@cham.ch](mailto:karin.pasamontes@cham.ch)  
Telefon 041 723 89 65



Serie «Nachhaltig leben»

## Appetit auf Nachhaltigkeit

Im Referat «Appetit auf Nachhaltigkeit» erfahren wir von Danielle Cotten, Co-Geschäftsleiterin des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes (SKF), warum unsere Ernährung viel mit Umwelt, Klima und sozialer Gerechtigkeit zu tun hat. Wir haben ihr im Vorfeld einige Fragen gestellt.

**Frau Cotten, der Schweizerische Katholische Frauenbund ist eines der grössten Frauennetzwerke in der Schweiz mit 120'000 Mitgliedern. Sie sind Co-Geschäftsführerin und haben den Vortrag ursprünglich für ihre Mitglieder konzipiert. Die Gemeinde Cham darf nun von diesem Angebot profitieren. Was ist Ihre Motivation, solche Themen anzusprechen?**

Gemäss unserem Leitbild setzen wir uns für Frieden, eine gerechte Welt, eine solidarische Gesellschaft und die Bewahrung der Schöpfung ein. Mit dem Themenschwerpunkt Schöpfung und Wandel bieten wir dem Klimawandel die Stirn und suchen nach Möglichkeiten, uns für mehr Klimagerechtigkeit einzusetzen. Jeder Mensch kann einen Beitrag dazu leisten, um die Natur zu wahren – durch Handeln oder bewusstes Unterlassen. Jeder Beitrag zählt. Jeder Mensch, der im Kleinen, im Lokalen seinen Beitrag leistet, trägt zum Wandel und zur Bewahrung der Schöpfung bei. Wir SKF-Frauen sind Teil dieses Wandels.

Die Initiative «Nachhaltig leben» in Cham zeigt, wie die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren in der Gesellschaft wertvolle Synergien schafft. So gibt es bei der Frauengemeinschaft Cham – übrigens ein Ortsverein des SKF – jedes Jahr einzelne Kurse, die zur Bewusstseinsbildung und der Wissensvermittlung im Bereich des nachhaltigen Konsums dienen. Dabei unterstützt die Einwohnergemeinde Cham als Energiestadt GOLD die «Nachhaltig leben»-Kurse mit 20% Preisvergünstigung.

**Was zeichnet eine gesunde und nachhaltige Ernährung aus?**

Die Welternährungsorganisation FAO bezeichnet als «nachhaltig und gesund» jene Ernährung, welche die Gesundheit und das Wohlbefinden einer Person fördert und dabei geringe Auswirkungen auf die Umwelt hat. Nachhaltig heisst auch verfügbar, bezahlbar, sicher und fair produziert. Was wir heute essen, soll nicht nur unsere Nährstoffbedürfnisse decken, es soll auch eine intakte Umwelt für die nachkommenden

### Über Danielle Cotten

Danielle Cotten ist seit April 2021 die neue Co-Geschäftsleiterin des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes (SKF). Beim SKF ist sie im Bereich Bildung unter anderem für die Themen nachhaltige Ernährung, Netzwerke und Digitalisierung verantwortlich.

Danielle Cotten hat 2017 ihren Master in Organisation und Management an der Universität Luzern abgeschlossen. Seit vielen Jahren ist sie freiwillig engagiert als Aktivistin für Soziales, Umwelt- und Tierschutzprojekte.





## Die wichtigsten Tipps im Überblick

### Pflanzliche Nahrungsmittel

Ein vegetarisches Gericht belastet das Klima im Durchschnitt dreimal weniger als ein Gericht mit Fleisch. Vegane Gerichte sind noch besser.

### Freiland

Achten Sie beim Kauf von Gemüse auf Freilandproduktion. Freilandgemüse belastet das Klima im Schnitt neunmal weniger als Treibhausprodukte.

### Inland und saisonal

Entscheiden Sie sich für regionale oder inländische Produkte. Diese müssen nur über kurze Strecken transportiert werden.

### Bio

Wer Bio kauft, setzt auf naturnahe Produktion, langfristige Bodenfruchtbarkeit und tiergerecht gehaltene Nutztiere.

### Artgerecht

Achten Sie auf artgerechte Tierhaltung. Tiere, die regelmäßig ins Freie dürfen, sind zufriedener und gesünder. Das wirkt sich auch auf die Qualität ihres Fleisches aus.

### MSC- und Bio-Fisch

Geniessen Sie Fisch als nicht alltägliche Delikatesse. Achten Sie beim Kauf auf das MSC- und Bio-Label.

### Fair

Der faire Handel garantiert Familien im Süden ein existenzsicherndes Einkommen und elementare Arbeitsrechte. Unterstützen Sie auch diese Ziele!

### Massvoll

Kaufen Sie nur so viel ein, wie Sie auch essen mögen und verwerten Sie Resten konsequent. Rund 30 % der produzierten Nahrungsmittel werden weggeworfen.

Quelle: WWF

Generationen möglich machen und Mensch, Tier und Umwelt in der Herstellung nicht schaden. Häufig bedeutet das auch, dass wirtschaftliche Aspekte weniger isoliert betrachtet werden müssen. Ökologische und soziale Aspekte wie faire Bezahlung und Arbeitsbedingungen gehören auch dazu.

**Die Schweizer Bevölkerung verursacht mit ihrer Ernährung 28 Prozent der Umweltbelastungen. Das ist mehr als für das Wohnen oder für die Mobilität. Mit welchen Ansätzen können Privatpersonen zu einer umwelt-, klima- und sozialverträglichen Ernährung beitragen?**

Es ist bei der Produktwahl nicht immer einfach zu erkennen, was wirklich nachhaltig ist und was nicht. Es bringt aber schon viel, wenn man sich an einige wenige Grundregeln hält. Man kann den persönlichen Fussabdruck schon deutlich reduzieren, wenn man sich massvoll ernährt, nichts wegwirft und einen höheren Anteil an pflanzlichen Produkten isst. Ein weiteres Prinzip, das man sich einfach merken kann, ist, auf regionale, saisonale, biologische Produkte zu achten und möglichst wenig verarbeitete Fertigprodukte zu konsumieren. Durch den Kauf lokaler pflanzlicher Lebensmittel unterstützen wir zudem unsere regionalen Produzentinnen und Produzenten.

**Warum haben viele Menschen Mühe, sich «nachhaltig» zu ernähren? Was sind die Hindernisse und was motiviert?**

In einer immer komplexer werdenden Welt halten wir uns gerne an Traditionen und Bekanntem fest. Veränderungen sind immer mit einem gewissen Aufwand verbunden; und Ernährungsstile verkörpern heute auch häufig ganze Identitäten und Ideologien, die bei manchen Personen auf Ablehnung stossen. Zu wissen, dass man sich



frei von Labels auch «flex» ernähren kann – also mal nachhaltiger, und dann mal weniger, nimmt Druck weg. Es geht nicht darum, Perfektionismus zu erreichen oder davor zu scheitern. Es geht darum, kleine Schritte in die richtige Richtung zu machen.

#### Weiterführende Informationen und Links

- [www.bafu.ch](http://www.bafu.ch) › Themen › Ernährung
- [www.wwf.ch](http://www.wwf.ch) › Unsere Ziele › Ernährung
- [www.labelinfo.ch](http://www.labelinfo.ch) › Labelbewertung
- [www.frauengemeinschaftcham.ch](http://www.frauengemeinschaftcham.ch) › Nachhaltig leben



### Veranstungshinweis

Referat «Appetit auf Nachhaltigkeit» mit anschliessendem Austausch und Apéro

Dienstag, 25. Oktober 2022, 19.00–20.30 Uhr  
Lorzensaal, Dorfplatz 3, Cham

Welche ökologischen Auswirkungen haben die verschiedenen Teilbereiche von der landwirtschaftlichen Erzeugung der Lebensmittel über Verarbeitung, Verpackung, Transport und Handel bis zum Verzehr? Gemeinsam mit Danielle Cotten betrachten wir die Ökologie der Ernährung und schauen, mit welchen kleinen Schritten wir etwas nachhaltiger unterwegs sein können.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Platzzahl beschränkt. Anmeldungen per E-Mail bis 20. Oktober an: [umwelt@cham.ch](mailto:umwelt@cham.ch)

## Sonderausstellung «Food Waste» an der Zuger Messe

Der Abfallzweckverband der Zuger Einwohnergemeinden Zeba präsentiert zusammen mit dem Kanton Zug und der Vergär- und Kompostieranlage Allmig eine Sonderausstellung zum Thema «Food Waste» an der Zuger Messe vom 22. bis 30. Oktober 2022. Die Ausstellung wird am Mittwoch, 26. Oktober 2022, von Mitarbeitenden der Gemeinde Cham betreut.

#### Ein Drittel der Lebensmittel wird verschwendet

Rund ein Drittel aller Lebensmittel geht weltweit vom Acker bis zum Teller verloren oder wird verschwendet. In der Schweiz werden 330 kg Lebensmittel pro Person und Jahr entsorgt. Das entspricht einer Verschwendung von total 2'800'000'000 kg. Das hat gravierende Konsequenzen für Mensch und Umwelt. Je später in der Verarbeitungskette das Produkt entsorgt wird, umso grösser sind die Umweltauswirkungen. Jährlich werden pro Person noch geniessbare Lebensmittel für rund 600 Franken weggeworfen oder hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung der Schweiz Lebensmittel im Wert von rund 5 Milliarden Franken.

#### Gemeinsam gegen Food Waste

Die Ausstellung rüttelt mit eindrücklichen Zahlen und Fakten auf und zeigt die Auswirkungen der Lebensmittelverschwendung auf die Umwelt. Mit wenigen Kniffen können auch Sie einen Beitrag gegen Food Waste leisten. Auf spielerische Art und Weise gibt die Ausstellung Tipps und Anregungen zur Reduktion der Lebensmittelverschwendung. Fallen trotz aller Bemühungen Lebensmittelabfälle an, so zeigt die Kompostier- und Vergäranlage Allmig, wie diese sachgerecht verwertet und zu Strom und nährstoffreicher Erde verarbeitet werden.

#### Ein Besuch lohnt sich

Erspäht man in luftiger Höhe die richtigen Antworten auf die Wettbewerbsfragen, warten köstliche Preise aus getretenen Lebensmitteln!

Weitere Informationen unter [www.zugermesse.ch/sonderschauen](http://www.zugermesse.ch/sonderschauen)



Naturvielfalt am Papiergleis

# Ein bereichsübergreifendes Projekt, das im wahrsten Sinne des Wortes Früchte trägt



Mit der Schaffung eines sicheren Fuss- und Veloweges zwischen Papieri und Nestléstrasse in Cham wurden auch die Flächen am Wegrand ökologisch aufgewertet. Dabei wurde die Abteilung Verkehr und Sicherheit tatkräftig von Schülerinnen und Schülern des Schulhauses Städtli 2 unterstützt. Wer nun also entlang dem Papiergleis spaziert, kann so einiges für sich entdecken.

Der Papiergleisweg hat sich seit letztem Herbst in ein wahres kleines Naturparadies verwandelt. Insgesamt wurden entlang dem Papiergleisweg rund 90 verschiedene Wildstaudenarten bzw. 5'200 Wildstaudenpflanzen, über 200 Wildgehölze und 10 Bäume angepflanzt. Ruderalflächen, Wildblumenwiesen sowie Strukturelemente wie Totholz und Steinhaufen wurden angelegt. Auch eine Eidechsenburg, ein Igelunterschlupf und eine Igeltränke durften nicht fehlen – genauso wenig, wie ein Insekten- und Wildtierhotel, das verdichteten Wohnraum für verschiedene Tiere auf mehreren Etagen bietet. Mit all diesen Massnahmen sollen die Biodiversität und insbesondere gefährdete oder bei uns seltene Wildbienenarten gefördert werden. Aber auch andere Insekten, Vögel und kleine Säugetiere wie der Igel profitieren von der ökologischen Aufwertung.

## Schulhaus Städtli 2 war mittendrin in den Aufwertungsarbeiten

Im Rahmen einer Projektwoche unter dem Motto «Natur im Städtli 2» im Juni dieses Jahres hat das Schulhaus Städtli 2 die Bereiche Umwelt und Werkhof der Abteilung Verkehr und Sicherheit tatkräftig bei der Umsetzung all dieser Massnahmen unterstützt. Mit Hilfe der Werkhof-Mitarbeitenden konnten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrpersonen so einen direkten Beitrag zur Biodiversität rund um das Schulhaus leisten und für dieses wichtige Nachhaltigkeitsthema sensibilisiert werden.





### Insekten, Blumen und Beeren sorgen für leuchtende Kinderaugen

Involviert waren alle Stufen des Städtli 2. So haben die Kindergartenkinder mit viel Tatendrang drei neue Hochbeete gefüllt und bepflanzt. Nun zieren ein Naschbeet, ein Duftbeet und eine farbige Augenweide den Pausenplatz der Kindergärten. Bereits nach wenigen Tagen konnten die ersten Käfer, Spinnen und Bienen beobachtet und das Zucchini mit einer ersten Kräuternernte und frischem Tee genossen werden. Mit der Pflege der Hochbeete übernehmen die Kinder auch weiterhin Verantwortung für die drei grünen Tupfer auf dem Areal Städtli 2.

Alle Erst- bis Drittklässlerinnen und -klässler haben bei der Befüllung des Insekten- und Wildtierhotels, einem offenen Holzhäuschen, gefüllt mit Holz, Ziegeln, Stroh, Steinen etc. Hand angelegt. Das Haus bietet nun verschiedenen Insekten und Lebewesen Unterschlupf. Ausserdem wurde der Teich, der bereits vor einigen Monaten ausgehoben wurde, begrünt. Er ist vor allem für den Igel gedacht, der es in Quartiergegenden schwer hat, flache Wasserstellen zum Trinken zu finden. Bei der Igeltränke wurde während einer Woche ein Igeltunnel mit etwas Futter, Graphitpulver und Papier aufgestellt. Und siehe da – schon nach zwei Tagen entdeckten die Kinder die ersten Igelspuren.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse erwießen während der Projektwoche viel handwerkliches Geschick. Für den Lebensturm und das restliche



Areal fertigten sie verschiedene Bienenhotels und Nisthäuser für Vögel an. Ausserdem mussten unzählige Löcher in Holzbohlen gebohrt werden, die im Insektenhotel zu einem perfekten Zuhause für Wildbienen werden. Unter Anleitung der Werkhof-Mitarbeitenden bauten die Kinder zusätzlich neben Insektenhotel und Teich einen Igelunterschlupf, eine Eidechsenburg und mehrere Sandhaufen für Wildbienen. So wurde die zuvor brache Fläche in nur einer Woche zu einem Paradies für die einheimische Tierwelt.

Neben den Projekten mit der Gemeinde war die Woche gefüllt mit weiteren Natur-Highlights in den verschiedenen Stufen. So waren die Kinder dem Biber auf der Spur, ein Sonnenschutzparcours wurde durchgeführt, es entstanden Tonskulpturen im Wald, Land-Art, ein stufenübergreifendes Maulwurfbild im Schulhausgang und vieles mehr. Dieses Projekt zeigt somit nicht nur eindrücklich, wie vielfältig und nachhaltig Schulunterricht sein kann, sondern auch, wie viele Früchte – im wahrsten Sinne des Wortes – die bereichsübergreifende Zusammenarbeit in der Gemeindeverwaltung trägt.





Serie «Werkhof»

## Grünanlagen: Vielfältiges Hegen und Pflegen mit Effort und Leidenschaft

Das Werkhofteam pflegt regelmässig über 60 verschiedene Gemeindeliegenschaften und über 50 Strassenrabatten – und damit u. a. mehrere Flächen so gross wie 13 Fussballfelder, über 6'000 Bäume und 20 Spielplätze. Ein massgeschneiderter Unterhaltsplan zeigt auf, wann welche Pflege und Reinigung ansteht. Dass dies nicht nur unserem Auge und Wohlbefinden zu Gute kommt, sondern auch für die Tierwelt entscheidend ist – und dass jede und jeder ein Beitrag zu einem intakten Grünraum leisten kann, zeigt der folgende Blick hinter die Kulissen.

Von den insgesamt 22 Werkhof-Mitarbeitenden beschäftigen sich rund 10 Personen mit der Pflege der Grünanlagen. Die gesamten Anlageflächen, welche das Werkhofteam zu betreuen hat, betragen in etwa 531'000 m<sup>2</sup>, wovon 105'000 m<sup>2</sup> intensiv genutzte Rasenflächen und 101'000 m<sup>2</sup> extensive Wiesenflächen sind. Das entspricht ca. je 13 Fussballfeldern. Alle Strassenrabatten mit rund 29'000 m<sup>2</sup> sind mit verschiedenen Gehölzen, Stauden, Gräsern und Rosen bepflanzt. Ein Drittel der extensiven Wiesenflächen wird nur einmal jährlich, die restlichen Flächen werden maximal zwei- bis dreimal im Jahr gemäht. Diese Flächen sind ausseror-

dentlich wichtig für unsere Fauna. Viele Tierarten brauchen sie für ihren Lebensraum und schlussendlich für ihr Überleben. Einige dieser Wiesenflächen werden extern durch einheimische Landwirtschaftsbetriebe unterhalten. Auch verschiedene Gartenbaubetriebe unterstützen das Werkhofteam bei den täglichen Arbeiten. Diesen Betrieben ist die Gemeinde für ihre wertvolle Hilfe sehr dankbar. Aber auch alle Personen, die ihren Abfall nicht einfach in solchen Wiesen deponieren oder dem Werkhof sogar helfen, diesen zu beseitigen, tragen einen wesentlichen und enorm wichtigen Teil bei.

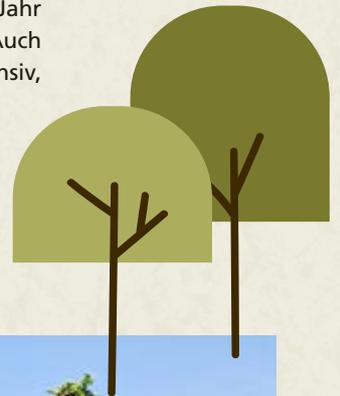
Die Sportanlagen im Eizmoos und Röhrliberg sind der Stolz der «Rasen-Equipe» des Teams, bestehend aus drei Personen. Weitere Rasenflächen befinden sich in Hagendorn, im Kirchbühl, Hirsgarten, in der Villette und im Städtli I. All diese Rasenflächen werden fleissig gemäht, gesandet, gedüngt, aerifiziert, vertikutiert und im Sommer je nach Niederschlag auch gewässert. Gedüngt wird in Cham nur noch mit Biorga, sprich organisch. Laufend werden in den nächsten Jahren die in die Jahre gekommenen Sportanlagen saniert, modernisiert und teilweise auch ausgebaut. Bei neuerstellter Infrastruktur oder Sanierungen achtet der Werkhof vermehrt darauf, dass das Regen- bzw. Sickerwasser für die Bewässerung wiederverwendet werden kann. Somit kann der Wasserkreislauf geschlossen werden. Die vollautomatischen Bewässerungssysteme, welche auf einigen Plätzen installiert sind, helfen dem Team die Arbeiten professionell und kosteneffizient auszuführen.

### Baumpflege hat grossen Stellenwert

Auf die Baumpflege legt die Einwohnergemeinde Cham besonderen Wert. Jedes Jahr werden in der Gemeinde Cham 50 neue Alleebäume als Ersatz- oder Neubepflanzung gepflanzt. Zurzeit sind im Baumkataster in Cham 6'076 Bäume vorhanden, diese werden laufend auf allfällige Sicherheitsrisiken kontrolliert, baumpflegerisch unterhalten und entsprechend dokumentiert. Der vermutlich älteste für die Gemeinde nachweisbare Baum steht im Hammergut. Ein mächtiger, ca. 180 Jahre alter Tulpenbaum ziert hier den Wegesrand. Unter [www.zugmap.ch/cham/baumkataster](http://www.zugmap.ch/cham/baumkataster) können Baumbestände auch abgerufen und gewisse Daten eingesehen werden. Insbesondere Stadtbäume erfüllen wichtige Funktionen, denn sie tragen sehr viel zur Biodiversität bei – vor allem ältere, prägende Bäume. Sie geben Schattenwurf und damit ist Kühlung sofort spürbar, sie filtern nicht nur Feinstaub, sondern produzieren auch sehr viel lebenswichtigen Sauerstoff. Ausserdem speichern sie Wasser, tragen zur Lärmreduktion bei und sind auch als Windschutz sehr willkommen. Bäume sind im Weiteren ein Gestaltungselement, das mit sehr vielen Emotionen verbunden ist. Die Standortfaktoren haben sich unter dem Zeichen der Klimaveränderung stark verändert. Wetterextreme wie Hitze und Starkregen haben zugenommen. Deshalb ist es der Einwohnergemeinde Cham wichtig, die Voraussetzungen für einheimische Bäume zu verbessern, richtige Bodensubstrate zu entwickeln und einzusetzen.

Die Einwohnergemeinde Cham besitzt neben einem Baum- auch einen Grünflächenkataster. Alle Flächen, ob es nun Rasen, Blumenwiesen, Blütenstauden, Rosen, jegliche Belagsflächen, Fassadenschutz etc. sind, sind hier aufgeführt. Dies erleichtert dem Werkhof die Arbeitsplanung, und die Daten können auch von externen Planerteams oder anderen Fachexperten für ihre Arbeiten genutzt werden.

In der gemeindeeigenen Gärtnerei werden für die Herbst- und Sommerbepflanzung je 16'500 Stück Pflanzen kultiviert. Fertigpflanzen kauft der Werkhof vor allem für die Sommerbepflanzung ein. Dies sind in etwa 4'500 Stück. In Zusammenarbeit mit der Firma Ricoter werden vermehrt torffreie Substrate eingesetzt. In naher Zukunft werden alle unsere Substrate torffrei eingekauft und verwendet. Diese Art der Bepflanzung erfordert vor allem in einem heissen und trockenen Sommer wie dieses Jahr Mehraufwand beim Giessen der Pflanzen. Auch sind alle Strassen- und Parkrabatten arbeitsintensiv, muss doch im Turnus gejätet werden.



Der Friedhof Cham mitten im Zentrum ist nicht nur wegen seiner Lage speziell, er hat nicht zuletzt wegen der schattenspendenden Bäume und der zahlreichen Sitzgelegenheiten auch eine hohe Aufenthaltsqualität. Eigentlich ist der Friedhof eine Parkanlage mitten in Cham. Die Friedhofsgärtnerin ist vor allem für ca. 80 Bestattungen im Jahr und den Unterhalt der ganzen Anlage zuständig.

#### «Spielen, bewegen & erleben» im Grünen

Unzählige wunderschön angelegte öffentliche Spielplätze – es sind stolze 20 Stück – kann die Gemeinde ihr Eigen nennen. Waren Sie schon mal beim, wie es der Name sagt, paradiesischen Spielplatz Lorzenparadies mit einem altrömischen Wasserrad? Oder beim Spielplatz Untermüli in Lindencham, auch an der Lorze gelegen, mit Grillplatz und evtl. sogar einem Blick auf den Biber im Wasser? Oder auf dem Generationenplatz Büel, wo sich Alt und Jung trifft und unzählige attraktive Spiel- und Bewegungsgeräte ausprobieren kann. Unter dem Motto «Spielen, bewegen & erleben» hat die Gemeinde eine Spielplatzbroschüre herausgegeben, in der alle Bewegungsräume beschrieben sind ([www.cham.ch](http://www.cham.ch) › Verwaltung › Online-Schalter › Spiel- und Bewegungsplätze in der Gemeinde Cham).

Die Gemeinde Cham ist auch Waldbesitzerin: 62'103 m<sup>2</sup> Wald werden unterhalten und auch genutzt. Das Holz wird verarbeitet, in Friesencham zwischengelagert und ausschliesslich für gemeindeeigene Feuerstellen im Städtlerwald, im Lorzenpark und beim Spielplatz Untermüli verwendet.



Gehören zu den Aufgaben des Werkhofteams: die Pflege des Friedhofs (links) und der Unterhalt des Generationenplatzes Büel (unten).



### Biodiversität wird gross geschrieben

Ein besonderes Prunkstück in Sachen Biodiversität sind die Flächen entlang dem neuen Papiergleis (siehe dazu auch Beitrag auf Seite 22). Was neben den wunderschönen Wildstauden und Kräutermatten dort ebenfalls nicht zu übersehen ist, ist der gesplittete Weg, der als Fussweg dient. Solche Wege mit Splittabdeckung finden sich vielerorts, unter anderem im Villettepark, Hirsgarten, beim Ruderclub, im Lorzenpark, am Lorzenweg, auf dem Friedhof und in diversen Liegenschaften.

Neben den kilometerlangen Wildgehölzhecken, die einen sehr grossen Wert in Sachen Biodiversität haben, pflegt der Werkhof auch konventionelle Hecken wie Hainbuchen-, Eiben-, Alpen-Johannisbeer-, Buchs-, Hartriegel-, Berberitzen-, Lebensbaum-, Liguster-, Efeu- und Blasenspierehecken. Auch die verschiedenen Feuchtbiootope (16 Stück vom Chamer Zentrum bis nach Hattwil), die in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit dem Verein LLC – Landschaft Lebensraum Cham und dem Kanton Zug entstanden sind, dienen unzähligen, wasserliebenden Lebewesen als Lebensraum und für viele andere Tiere als Trinkstelle.

Das Werkhofteam dankt allen Chamerinnen und Chamern sowie Gästen, dass sie die vielen Grünanlagen der Gemeinde respektvoll benutzen, keinen Abfall liegen lassen und sich somit an der Naturvielfalt erfreuen können.

## Spannende Broschüren und weiterführende Infos

### Gemeinde Cham

[www.cham.ch/online-schalter](http://www.cham.ch/online-schalter)

- Bäume im Villettepark Gemeinde Cham
- Gehölzrundgang
- Vom Hirschpark zum Lorzenpark
- Lorzenweg
- Spiel- und Bewegungsplätze in der Gemeinde Cham

### Verein LLC

[www.landschaftcham.ch](http://www.landschaftcham.ch) › Archiv › Publikationen ›

Unserer Broschüren

- Aufwertung der Chamer Landschaft
- Lebensraum Landschaft Cham
- Natur im Siedlungsraum



## Chomer Märt 2022

Seit über 200 Jahren sorgt der Chomer Märt für eine einzigartige Atmosphäre und gehört zu Cham einfach dazu. Traditionsgemäss findet der Chomer Märt stets am letzten Mittwoch vor dem 1. Adventssonntag statt. Also freuen Sie sich auch dieses Jahr wieder auf die vielen bekannten und beliebten Marktfahrerinnen und Marktfahrer, Magenbrot, Wurst und Brot, Kafi und Karussell am Chomer Märt vom Mittwoch, 23. November 2022.



Tipp zum Stromsparen

## [www.Energybox.ch](http://www.Energybox.ch): Der Online-Test für Konsumenten

Energiesparen ist das grosse Thema. Wer die persönliche Energiebilanz im Haushalt individuell analysieren will, kann dies tun auf [www.energybox.ch](http://www.energybox.ch). Nach Beantwortung von Fragen zum eigenen Haushalt erhält man eine persönliche Auswertung mit Einsparpotenzialen und Vorschlägen für Massnahmen in einem Bericht. Der Schnell-Check dauert nur 5 Minuten, der Detail-Check 20 Minuten. Ausprobieren lohnt sich.



Halten Sie trotz geringer Geschwindigkeit auch in der Begegnungszone vollständig an.

## Stoppen für Schulkinder



Kinder sind Lernende im Verkehr. Sie sind noch nicht vertraut mit den Gefahren, können Geschwindigkeiten und Distanzen noch nicht richtig einschätzen und haben keine Vorstellung, wie lang der Anhalteweg eines Autos ist. Deshalb sind Vorsicht, Respekt und Geduld gefragt.

Jedes Jahr verunfallen rund 180 Kinder in der Schweiz schwer, davon leider auch einige tödlich. Von diesen Kindern war etwa die Hälfte zu Fuss und ein Drittel mit dem Velo unterwegs. Oft verunfallen Kinder auch in ihrer Freizeit, zum Beispiel auf dem Weg zum Sportverein, Spielplatz oder Schwimmbad.

**Zum Schulstart besonders gefährdet**  
Die grösste Unfallgefahr für Kinder besteht dann, wenn sie zum ersten Mal allein auf dem Schulweg unterwegs sind. Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren verunfallen vor allem zu Fuss. Mit zunehmendem Alter auch mit dem Velo.

### Stoppen für Schulkinder

Seien Sie also besonders vorsichtig, wenn mit Kindern im Strassenverkehr zu rechnen ist, insbesondere wenn Anzeichen bestehen, dass diese nicht auf den Verkehr achten (Art. 26, Abs. 2, SVG). In solchen Fällen ist Stoppen immer die sichere Wahl.

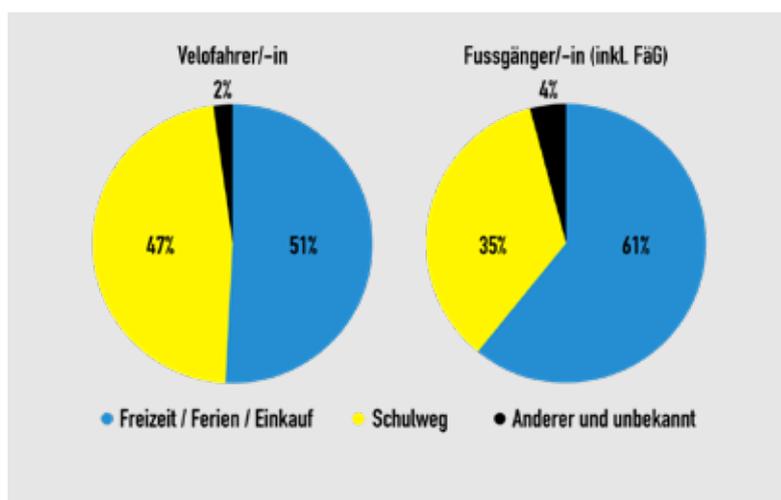
Wofür welches Schild steht und welche Regeln auf der Strasse gelten, dafür gibt es den Unterricht der Verkehrsinstruktion. Dieses Wissen dann auf einer befahrenen Strasse richtig anzuwenden, ist für Kinder eine grosse Sache. Besonders schwierig sind dabei die Vortrittsregeln:

Wer darf als erstes losfahren und warum?  
Um die Situation richtig einzuschätzen, benötigen sie meistens einen Moment mehr Zeit.

### Unfälle passieren meist beim Queren

73 % der schweren Unfälle mit Kindern zu Fuss ereignen sich beim Queren, davon 46 % auf dem Fussgängerstreifen. Verursachen Fahrzeuglenkende die Kollision, missachten sie in 55 % aller Fälle den Vortritt des zu Fuss gehenden Kindes. Oft, weil sie im Berufsverkehr unachtsam oder abgelenkt sind.

Verlangsamen Sie deshalb nicht nur, sondern stoppen Sie Ihr Fahrzeug immer, wenn ein Kind mit Vortritt die Strasse überqueren möchte. Halten Sie insbesondere auch vor Fussgängerstreifen oder beim Überfahren eines Trottoirs vollständig an, wenn ein Kind die Fahrbahn überqueren will (Art. 6, Absatz 1, VRV). Die Kinder lernen im Verkehrsunterricht erst die Strasse zu überqueren, wenn das Fahrzeug ganz stillsteht. Geben Sie dem Kind die Zeit, die es braucht und bleiben Sie so lange stehen, bis das Kind die Strasse überquert hat.





FOKUS

Gemeinsam für  
die Berufsbildung

ORGANISATION

Die fleissigen  
Koordinierenden  
im Hintergrund

MUSIKSCHULE

«Dido & Aeneas»  
im Mandelhof



Livia Bünter (rechts) als  
Dido und Gianna Enz als  
ihre Vertraute Belinda in  
«Dido & Aeneas».  
Foto: Carolina Podany

# Editorial



## Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

Was in der Ukraine passiert, bewegt die Menschen weltweit und auch im Kanton Zug. Seit März dieses Jahres sind Flüchtlinge aus der Ukraine in der Schweiz eingetroffen – vor allem Frauen und Kinder. In Cham sind diese Menschen im Moment in Privatunterkünften untergebracht. Stand heute sind darunter 39 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter. Im Frühjahr mussten kurzfristig pragmatische Lösungen gefunden werden, um diese Schülerinnen und Schüler an unseren Schulen zu unterrichten. Die Kinder und Jugendlichen wurden in verschiedene Klassen eingeteilt und die Klassen entsprechend mit Klassenassistenzen unterstützt.

Seit Beginn des neuen Schuljahres findet nun auf allen Stufen ein Regelbetrieb statt. In der Primar- und in der Sekundarstufe wurde je eine Auffangklasse für ukrainische Kinder und Jugendliche gebildet und in den Kindergartenklassen wird integrativ unterrichtet. Beim Unterricht in diesen Klassen steht vorderhand die Integration in die Schulgemeinschaft sowie der Erwerb der deutschen Sprache im Zentrum. Genau wie in den bereits bestehenden Klassen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler aus weiteren Nationen wird die deutsche Sprache intensiv gefördert, so dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Integration in die Regelklassen erfolgen kann.

Ich danke allen Lehrpersonen, Assistenzpersonen und den zuständigen Schulleitenden herzlich für ihr grosses Engagement in den letzten Monaten, das zu einem ruhigen Schulbetrieb für all unsere Kinder und Jugendlichen beigetragen hat.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Britta Dobbelfeld  
Rektorin

## Gemeinsam für die Berufsbildung

Die Schweiz hat strukturell eine tiefe Arbeitslosigkeit und die Wertschöpfung der Schweizer Wirtschaft führt zu hohem Wohlstand. Ein wichtiger Grund dafür ist der Erfolg des Systems der Berufsbildung. In Cham wird auf verschiedenen Ebenen dafür gearbeitet, dass dies so bleibt: an den Schulen Cham, in Gewerbe und Wirtschaft und durch die Zusammenarbeit der beiden Institutionen.

Jasmin Uebelhart und  
Jonas Bernet, Ausbildungs-  
verantwortliche von Imholz  
Autohaus AG Cham, vermitteln  
den Schülerinnen und Schülern  
anlässlich des Schnupperrnach-  
mittags interessante Einblicke.



An den Schulen Cham ist die Berufswahlkunde auf der Oberstufe (Sekundarstufe I) aufgrund der kantonalen Vorgaben ein fester Bestandteil. Mit dem Projekt «Sek I plus» hat der Kanton die systematische Vorbereitung auf die Berufsfindung sowie die Unterstützung beim Finden einer Lehrstelle im Stundenplan verankert. So ist sichergestellt, dass sich sämtliche Jugendliche mit den Themen auseinandersetzen und ein möglichst nahtloser Übergang von der Schule in den Beruf gewährleistet ist.

Auf der zweiten Ebene informieren Gewerbe und Wirtschaft die Jugendlichen aktiv mit verschiedensten Formaten über die grosse Auswahl an Berufslehren. Ein erster Kontakt mit der Berufswelt wird hergestellt und die Schülerinnen und Schüler «gluschtig» gemacht.

In den letzten beiden Jahren nun haben die Schulen Cham und das Gewerbe

in Cham ihre Zusammenarbeit – neben den bereits laufenden Initiativen – intensiviert, um noch enger verzahnt dafür zu sorgen, dass die Jugendlichen einen erfolgreichen Start in die Berufswelt haben.

Im Jahr 2022 hat der Gewerbeverein Cham zusammen mit den Schulen Cham den «Schnuppernachmittag» lanciert. Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse erhalten dabei die Möglichkeit, während einem Schulnachmittag bei zwei Gewerbebetrieben ihrer Wahl vor Ort einen Einblick in einen Beruf zu erhalten. Auf diese Weise soll bei den Jugendlichen einerseits das Bewusstsein für den Start des Berufsfindungsprozesses gefördert, andererseits die Möglichkeit für einen ersten Einblick in einen Betrieb geboten werden. Die Schülerinnen und Schüler konnten bei der ersten Durchführung im Frühling 2022 aus 40 Berufen in 62 Betrieben auswählen.

Die Schulen Cham starten ihrerseits ab dem Schuljahr 2022/2023 den Schulversuch «Wahlfach Praxisplatz», bei welchem Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahres anstelle des Besuchs eines Wahlfaches in der Schule praktische Arbeitserfahrung im Gewerbe sammeln können. Damit soll die schulische Motivation im letzten Schuljahr erhalten und der Übergang in die Arbeitswelt erleichtert werden. Der Gewerbeverein Cham mit seinen Mitgliedern hat dafür Hand geboten und es ist zu hoffen, dass diese Handreichung des Gewerbes den angestrebten, positiven Effekt haben wird.

Die verstärkte Zusammenarbeit zwischen Gewerbe und Schule in Cham kann der Berufsbildung in den kommenden Jahren viele positive Impulse verleihen.

*Arno Grüter, Schulpräsident*



# Die fleissigen Koordinatorinnen und der Koordinator im Hintergrund

In Cham werden ca. 1700 Schülerinnen und Schüler von 220 Lehrpersonen in 10 Schulhäusern unterrichtet. Um einen administrativ reibungslosen Ablauf des Schulbetriebes gewährleisten zu können, bedarf es einer gut aufgestellten Schuladministration.

Während die Schulleitung für den pädagogischen Bereich zuständig ist, übernimmt die Schuladministration eine Unmenge an Tätigkeiten in der Organisation unseres Schulbetriebes. Sie ist die Drehscheibe unserer Schule. Hier treffen die Anliegen des Rektorats, der Schulleitungen, der Lehrpersonen, der Behörden und der Eltern und Erziehungsberechtigten zusammen.

Unter der Leitung von Pascale Fankhauser koordiniert das siebenköpfige Team die Anliegen gekonnt professionell im Hintergrund.

Um diesem fleissigen Team ein Gesicht zu geben, möchte ich Ihnen die Mitarbeiterinnen und den Mitarbeiter dieses Dienstleistungs- und Kompetenzzentrums kurz vorstellen.

Übrigens ... Bei meinen Recherchen wurde mir schnell einmal bewusst, wie effizient unser harmonisches und frohgelautes Schuladministrationsteam Hand in Hand arbeitet. Dies scheint mir unter anderem der Verdienst einer umsichtigen Führung zu sein.

Walter Kälin



## Nachgefragt

1

Eine besondere Anekdote aus deinem Berufsalltag

2

Diese Arbeit bereitet dir besonders viel Freude

3

Dein Ausgleich zum beruflichen Alltag



## Pascale Fankhauser

**Bereichsleiterin Schuladministration**

Leitung und Führung des Teams · Administration Lehrpersonen · Support Rektorat · Budget und Finanzverkehr

1

Besuch einer Mutter mit ihren zwei kleinen Wirbelwinden auf der Schuladministration. Neugierig nehmen sie sofort alle Büros, Regale, Schublade und das gesamte restliche Mobiliar unter die Lupe. Innert Sekunden fegt ein Tornado durch die Abteilung. Nachdem sich die erste Verwunderung gelegt hat, greift ein Teammitglied beherzt ein und platziert die kleinen Entdecker für ein paar Sekunden am Hosengurt an zwei Garderobenhaken. Wieder von ihrem unfreiwilligen Hochsitz erlöst, sind beide lammfromm.

2

Meine personellen Aufgaben, das Führen des Teams und der Kontakt zu den Personen unserer unterschiedlichsten Kundengruppen.

3

Trailrunning am Zugerberghang und abtauchen in wunderbare spannende Krimigeschichten.





## Jolanda Kaufmann

**Sachbearbeiterin Schuladministration**

stellvertretende Leitung · Administration Stellvertretungen für Lehrpersonen ·  
Bewerbungsmanagement · Raumverwaltung · Organisation Anlässe

1

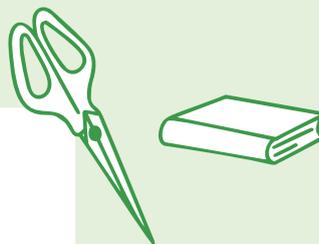
Bei der Sicherheitsschulung zum Thema Brandschutz im Gebäude der Schuladministration durften wir übungshalber mit der angelegten Feuerwehrleiter das Haus ausnahmsweise aus dem Fenster des zweiten Stockes verlassen. Ich wurde als Kind bereits schon mal auf die gleiche Art aus einer unangenehmen Situation von der Feuerwehr befreit. Als Kind war mir dies sehr unangenehm, da das halbe Quartier neugierig zuschaute. Hier ging ich mit Respekt an die Aufgabe und war dankbar, mit einem positiven Gefühl unten angekommen zu sein.

2

Die dienstleistungsorientierte Arbeit an der Basis. Sei es in der Zusammenarbeit mit Schulleitungen, Lehrpersonen oder in der Raumverwaltung mit Vereinen, Hauswarten und externen Institutionen oder als Vertretung an der Telefonzentrale.

3

Zeit mit Familie und Freunden verbringen, zum Beispiel beim Wandern oder gemeinsamen Reisen, Zumba, Musik hören und Konzerte besuchen, Yoga und meine drei Stubentiger.



## André Huber

**Projektleiter für ICT und  
Bildungsprojekte**

1

Ich unterstützte eine Schulleiterin bei einem technischen Problem und habe die persönlichen Angaben an den Helpdesk weitergeleitet. Leider hat sich dabei ein Tippfehler eingeschlichen. Der Helpdesk fand und korrigierte diesen, jedoch passierte dem Supporter bei der Korrektur ebenfalls ein Tippfehler. Nach einigen Stunden waren dann endlich beide Fehler korrigiert und die Schulleiterin konnte wieder arbeiten.

2

Mit so vielen unterschiedlichen Anforderungen und Erwartungen umzugehen.

3

Diesen finde ich beim Musizieren in der Musikgesellschaft, auf Bergwanderungen oder beim geselligen Beisammensein.



## Julia Kaufmann

**Sachbearbeiterin Schuladministration**

Schulzahnarztendienst - schulärztliche Untersuchungen - Website und Intranet -  
LehrerOffice - Kunst- und Sportklasse Anmeldeverfahren  
**Praxisbetreuung von Lernenden**  
**Accountbestellungen für Schulpersonal, Schülerinnen und Schüler**

1

Auf meiner einjährigen Weltreise habe ich gelernt, mich gut zu organisieren – war es beim effizienten Rucksackpacken oder bei Visa-Beartragungen. Dies kommt mir nun im Alltag zugute, wenn ich Terminvereinbarungen, Schaltdienst und Website-Anpassungen koordiniere und parallel dazu die Lernende oder den Lernenden betreue.

2

Der Job in der Schuladministration ist alles andere als eintönig. Das Bildungswesen steht nie still und es gilt immer wieder, neue Herausforderungen zu meistern. Sei dies mit der Einführung von Notebooks für die Schülerinnen und Schüler oder beim Umgang mit der Covid-Pandemie.

3

Entspannen kann ich mich in der Natur, beim Wandern, Lesen oder im Beisammensein mit Freunden.





## Vanessa Schlosser

**Sachbearbeiterin Schuladministration**

Modulare Tagesschule • Ferienbetreuung • Mittagstisch KSK/Sek I •  
Officedienst & Telefonzentrale • Buspässe

### 1

Ich bin ein sehr ordentlicher Mensch und weiss ziemlich genau, wo ich meine Unterlagen und Arbeitsinstrumente abgelegt habe. Seit ich jedoch schwanger bin, suche ich meinen Arbeitsschlüssel und meinen Kopierbadge sicher zweimal täglich im Büro. ☺

### 2

Der Kundenkontakt am Telefon und am Schalter.

### 3

Zeit mit meiner Familie, Freunden und meinen zwei Raubtieren (Katzen) verbringen



## Rena Wälchli

**Sachbearbeiterin Schuladministration**

Administration Schülerinnen und Schüler • Administration Sonderschulung •  
Finanzverkehr Schülerinnen und Schüler • Administration  
Stundenplanung • Administration  
Freizeitkurse • Key User Sclaris

### 1

Gelegentlich müssen Unterlagen im Archiv abgelegt oder Zeugniskopien erstellt werden. Beim Gang in unser Archiv, welches ein bisschen an einen Hochsicherheitstrakt erinnert, begleitet mich immer die Angst, versehentlich mal den Alarm auszulösen. Das ist mir dann tatsächlich einmal passiert. Ich hatte den Knopf nicht richtig gedrückt und das Kontrolllämpchen war aus. Beim Öffnen der Tür ging laut und unüberhörbar die Sirene los! Panisch rannte ich nach unserem Hauswart suchend los, damit die Alarmmeldung gestoppt werden konnte, bevor sie zur Polizei geht. Es war ziemlich knapp, konnte aber noch verhindert werden. Seither achte ich immer doppelt und dreifach auf das Kontrolllämpchen.

### 2

Der Austausch mit den aufgestellten Erziehungsberechtigten bei der Schulanmeldung und die Aufbereitung der Daten für die jährliche Klassenplanung bereiten mir grosse Freude.

### 3

Spaziergänge mit meinem Hund.



## Isabella Steiner

**Sachbearbeiterin Schuladministration**

Modulare Tagesschule • Ferien-Club •  
ZugerPass Plus • Officedienst

### 1

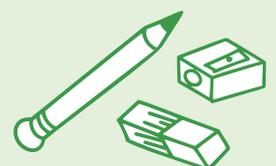
Nach meinem erfolgreichen Lehrabschluss diesen Sommer darf ich meine ersten Berufserfahrungen weiterhin in der Schuladministration sammeln. Ich freue mich sehr auf diese Zeit und werde bis Ende Februar Teil der Schuladministration sein.

### 2

Die vielfältige Abwechslung in den Arbeiten bereiten mir viel Freude. Dadurch habe ich viele Einblicke in die verschiedenen Aufgaben.

### 3

In meiner Freizeit unternehme ich viel mit meinen Freunden und meiner Familie oder verbringe Zeit im Fitnessstudio. Reisen finde ich auch ganz toll, dies gibt mir ein Gefühl von Freiheit.



# Neu eintretende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir heissen folgende Kolleginnen und Kollegen an unseren Schulen willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Arbeit.

## Schulleitungskonferenz



**Josef Hensler**  
Schulleiter Hagendorn/  
Niederwil



**Markus Fellmann**  
Schulleiter Städtli 1

## Schuladministration

### Städtli 1



**Isabella Steiner**  
Sachbearbeiterin  
Administration



**Pascal Bucher**  
Klassenlehrer Primar



**Andrea Wihler**  
Schulische Heilpädagogin



**Silvan Fischer**  
Klassenlehrer Primar



**Jasmin Bürckert**  
Klassenlehrerin Primar

## Städtli 2



**Priska Koeppl**  
Fachlehrerin Primar



**Linda van Holten**  
Schulische Heilpädagogin



**Ramona Schuler**  
Fachlehrerin Logopädie



**Mario Beck**  
Fachlehrer Primar



**Valeria Koller**  
Betreuung modulare  
Tagesschule

## Hagendorn/Niederwil



**Rebekka Weibel**  
Schulische Heilpädagogin



**Christina Häner**  
Klassenlehrerin Primar



**Maria Meier**  
Fachlehrerin Kindergarten



**Cornelia Hegglin**  
Fachlehrerin Primar



**Lisa Patoncini**  
Betreuung modulare  
Tagesschule

## Kirchbühl



**Maja Weibel**  
Klassenlehrerin Primar



**CorinaENZler**  
Klassenlehrerin  
Kindergarten



**Eva Busch**  
Fachlehrerin Psychomotorik



**Nicole Kracht**  
Klassenlehrerin Primar



**Madlen Knüsel**  
Fachlehrerin Primar



**Melissa Villiger**  
Fachlehrerin Kindergarten



**Olivia Heiniger**  
Fachlehrerin Primar



**Martina Leiser**  
Klassenlehrerin  
Auffangklasse



**Flavia Wüest**  
Betreuung Modulare  
Tagesschule



**Ildiko Mescha**  
Betreuung Modulare  
Tagesschule

## Röhrliberg 1



**Lucia Berger**  
Fachlehrerin Sek I



**Franziska Brunner-Sutter**  
Fachlehrerin Sek I



**Ulrike Trinkler**  
Fachlehrerin Sek I



**Johannes Mete**  
Fachlehrer Sek I



**Andrey Alekseev**  
Klassenlehrer Sek I

## Röhrliberg 2 inkl. Alpenblick



**Jonathan Aliverti**  
Klassenlehrer Sek I



**Francesca Zegg**  
Fachlehrerin Sek I



**Karin Werder**  
Fachlehrerin Sek I



**Susanne Schmid**  
Sachbearbeiterin  
Administration

## Musikschule

## Dienstjubiläen

Wir gratulieren den folgenden Lehrpersonen zu ihrem treuen und engagierten Einsatz an den Schulen Cham und wünschen ihnen für die weitere Tätigkeit viel Freude, Zufriedenheit und Erfüllung.

### 10 Dienstjahre

Leona Jenny  
Yvonne Lutiger  
Michael Müller  
Janine Näpflin  
Fabienne Sicher Sow

### 25 Dienstjahre

Andrea Frei  
Brigitte Haider  
Daniela Schnurrenberger-Kaufmann  
Susanna Wyss-Walker

### 15 Dienstjahre

Jeanine Feer-Demarmels  
Helene Knüsel

### 30 Dienstjahre

Christa Aregger-Schumacher  
Brigitte Bucher  
Brigitte Egli  
Thomas Good

### 20 Dienstjahre

Caroline Auer  
Karin Bühler-Kieffer  
Jeannette Hürlimann  
Christian Neher  
Frank Schaufuss  
Andrea Wihler-Weibel  
Anja Unternährer  
Ursula Zürcher Chiaranda

## Neue Schulärztin

Per April hat Dr. med. Vinzenz Zortea sein langjähriges Schularztmandat beendet. Wir danken Vinzenz Zortea für seine gewissenhafte und mit viel Herzblut ausgeübte Tätigkeit zugunsten der Schulen Cham.

Wir heissen die neu gewählte Schulärztin, Dr. med. Patrizia Quadranti Keller, Cham, herzlich willkommen und sind überzeugt, in ihr eine würdige und kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben.



# Schulagenda

## Anlässe / Feiertage

### Allerheiligen

Dienstag, 1. November 2022

### Infoabend Übertritt Sekundarstufe I

Mittwoch, 9. November 2022, 19.30 Uhr, Lorzensaal

### Nationaler Zukunftstag

Donnerstag, 10. November 2022

### Elternbesuchstage

Dienstag, 15. November 2022

Donnerstag, 15. Dezember 2022

### Chomer Märt

Mittwoch, 23. November 2022 (1 Halbtage)

### Schulschluss vor eidg. Feiertagen

nach Stundenplan, spätestens jedoch 17.00 Uhr; Modulare Tagesschule bis 18.00 Uhr

## Ferienplan

### Herbstferien

Samstag, 8. Oktober 2022 – Sonntag, 23. Oktober 2022

### Weihnachtsferien

Donnerstag, 22. Dezember 2022 – Mittwoch, 4. Januar 2023

### Schulschluss vor den Schulferien

nach Stundenplan; bei Sonderprogrammen ist die Anzahl der Lektionen im Stundenplan massgebend, diese enden frühestens um 11.45 Uhr; Modulare Tagesschulen bis 18.00 Uhr

## Diverses

### Freizeitkurse Schulen Cham 2022/23

Anmeldung online: [www.schulen-cham.ch/freizeitkurse](http://www.schulen-cham.ch/freizeitkurse)

### Zuger Pass

Gutscheine für den Zuger Pass können für das Schuljahr 2022/23 bei der Schuladministration angefragt werden:

- telefonisch unter Tel. 041 723 88 30
- per E-Mail: [bildung@cham.ch](mailto:bildung@cham.ch)
- direkt abholen während den Bürozeiten: Schuladministration Cham, Schulhausstrasse 1, 6330 Cham
- Bestellung per Online-Schalter:



[www.schulen-cham.ch/online-schalter](http://www.schulen-cham.ch/online-schalter)



## «Dido & Aeneas» im Mandelhof

Am Wochenende des 2. und 3. Juli 2022 standen als Schluss- und Höhepunkt des vergangenen Musikschuljahres vier Aufführungen der Barockoper «Dido & Aeneas» des englischen Komponisten Henry Purcell auf dem Programm.

Als Opernhaus diente die Eingangshalle des Mandelhofs, welche mit ihrer guten Akustik und den Möglichkeiten, auf mehreren Ebene zu inszenieren den optimalen Raum für dieses Projekt bot. Die Solisten- und Chorpartien waren fast ausschliesslich mit Sologesangsschülerinnen der beiden Musikschulen Cham und Hünenberg – welche das Projekt als Co-Produktion durchführten – besetzt. Unterstützt wurden die Sängerinnen und Sänger von einem kleinen Orchester, bestehend aus Musiklehrpersonen.

Die Vorbereitungen zu diesem für Schülerinnen und Schüler herausfordernden Projekt begannen indes schon mehr als ein Jahr zuvor. Im Juni 2021 wurden bereits einige Szenen der Oper in einem Workshop erarbeitet und in einem Werk-

stattkonzert aufgeführt. Die Idee zum Projekt stammt von Patrick Oetterli, welcher als Sologesangslehrperson an den beiden Musikschulen eine Sologesangsklasse sowie das Sologesangsensemble «The Sopranos» betreut. Für die Gesamtaufführung der Oper in diesem Jahr begannen die Proben mit den Sängerinnen im März. Am Fronleichnamswochenende wurde erstmals szenisch geprobt und in der Woche vor den Aufführungen fanden die Endproben mit dem Orchester im Mandelhof statt. Für die Inszenierung, Kostüme und Bühnenbild zeichnete Theresa Lehman Oetterli verantwortlich.

In vier Aufführungen präsentierten die Schülerinnen und Schüler das Ergebnis der intensiven Probearbeit. Sowohl musikalisch als auch szenisch boten die jungen Sängerinnen und Sänger dabei eine Leistung, welche weit über dem üblichen Musikschulniveau liegt. Die Operaufführungen waren damit ein weiteres grosses Highlight eines intensiven Musikschuljahres.



Idee, Konzeption und Projektleitung:  
Patrick Oetterli  
Inszenierung, Kostüme und Bühnenbild:  
Theresa Lehmann Oetterli  
Einstudierung: Patrick Oetterli  
Musikalische Leitung: Christoph Müller

## Jubiläen

Folgende Musiklehrpersonen feiern dieses Jahr ein Jubiläum:



Gabriella Adorjàn  
10 Jahre



Markus Beeler  
25 Jahre



Susanne Wyss  
35 Jahre



Patrick Oetterli  
15 Jahre



Reinhard Ormanns  
25 Jahre

## Musik- schulagenda

Samstag, 10. September 2022

### Zuger Chornacht

Kinder- und Jugendchor der  
Musikschule Cham  
18.00–23.30 Uhr, div. Orte Stadt Zug  
Infos unter [www.zugerchornacht.ch](http://www.zugerchornacht.ch)

Donnerstag, 22. September 2022

### Soirée

19.00 Uhr, Aula Röhrliberg 1

Freitag, 23. September 2022

### Carte Blanche Konzert

19.00 Uhr, Eingangshalle Mandelhof

Mittwoch, 2. November 2022

### Soirée

19.00 Uhr, Aula Röhrliberg 1

Freitag, 18. November 2022

### Carte Blanche Konzert

19.00 Uhr, Eingangshalle Mandelhof

Donnerstag, 1. Dezember 2022

### Informationsveranstaltung

Kunst- und Sportklasse Cham  
19.30 Uhr, Aula Röhrliberg 1

Dienstag, 6. Dezember 2022

### Soirée

19.00 Uhr, Aula Röhrliberg 1

## Neue Mitarbeiterin Administration

Susanne Schmid hat am 1. September 2022 als Nachfolgerin von Rita Grosjean die Leitung der Musikschuladministration übernommen. Susanne Schmid ist damit ab sofort die erste Ansprechperson für alle organisatorischen und administrativen Anliegen. Die Koordinaten der Musikschuladministration bleiben dieselben:

Telefon 041 723 88 42  
[info@musikschulecham.ch](mailto:info@musikschulecham.ch)  
[www.musikschulecham.ch](http://www.musikschulecham.ch)

### Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag,  
jeweils 8.00–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr



# Agenda

## Gemeindeversammlung

Montag, 19. September 2022, 19.30 Uhr  
Lorzensaal

---

## Abstimmungstermin

Sonntag, 25. September 2022  
Mandelhof

---

## Gesamterneuerungswahlen

Sonntag, 2. Oktober 2022  
Mandelhof

---

## Allerheiligen

Dienstag, 1. November 2022

---

## Abstimmungstermin

Sonntag, 27. November 2022  
Mandelhof

---

## Chomer Märt

Mittwoch, 23. November 2022

---

## Gemeindeversammlung

Montag, 12. Dezember 2022, 19.30 Uhr  
Lorzensaal

---

Änderungen vorbehalten.

Weitere Veranstaltungen auf [www.cham.ch](http://www.cham.ch).

## Impressum

### Redaktion Gemeindeinfo

Einwohnergemeinde Cham  
Redaktionsleitung: Silja Studer  
Mandelhof, Postfach, 6330 Cham  
[info@cham.ch](mailto:info@cham.ch)

### Redaktion Schulinfo

Schulen Cham  
Redaktionsleitung: Walter Kälin  
Röhrliberg 1, 6330 Cham  
[walter.kaelin@schulen-cham.ch](mailto:walter.kaelin@schulen-cham.ch)

### Auflage

8500 Ex., erscheint 4x jährlich

### Gestaltung

silent studio AG, Cham  
[www.silentstudio.ch](http://www.silentstudio.ch)

### Druck

Heller Druck AG, Cham  
[www.hellerdruck.ch](http://www.hellerdruck.ch)

